Die

Entführung aus dem Serail

ein

komiſches Singſpiel in drey Aufzügen.

In Muſik geſetzt

von

Wolfgang Amadeus Mozart.

Im Klavierauszuge

von

Auguſt Eberhard Müller.

Leipzig,

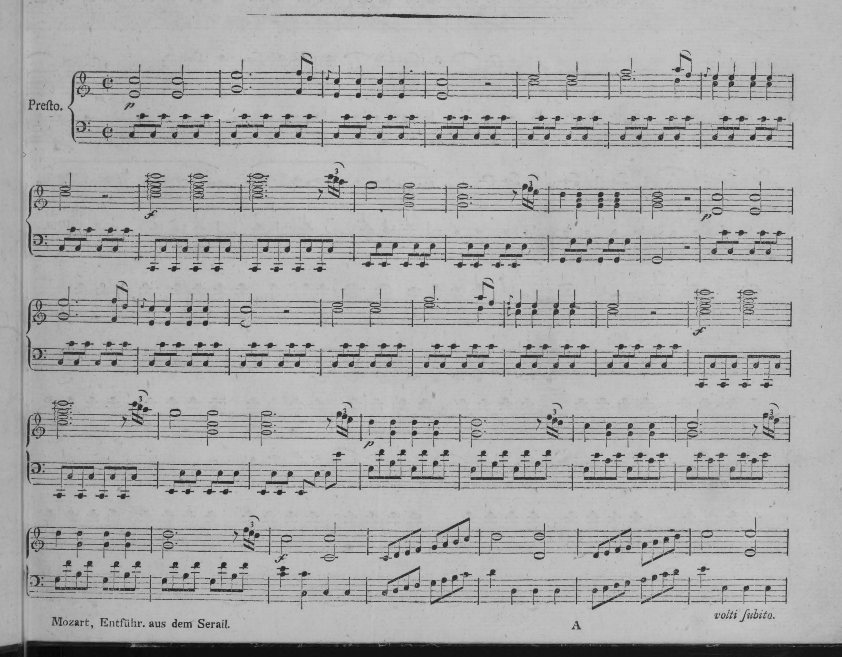
bey Breitkopf und Härtel.

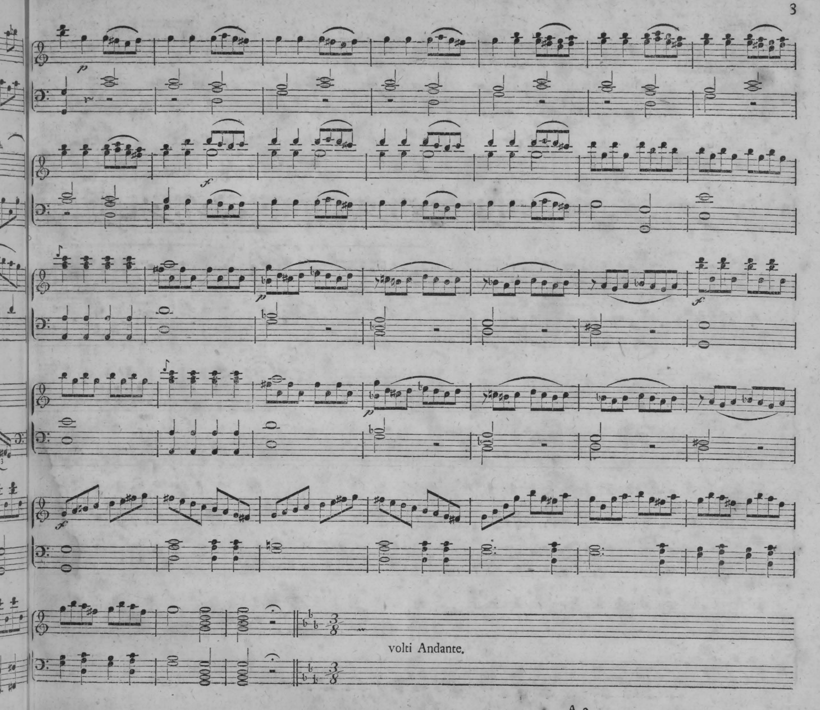
Singende Personen:

Konstanze, (*Sopran.*)	*Pedrillo*, (*Tenor.*)
Blonde, (*Sopran.*)	*Osmin*, (*Bass.*)
Belmont, (*Tenor.*)	*Chor der Türken.*

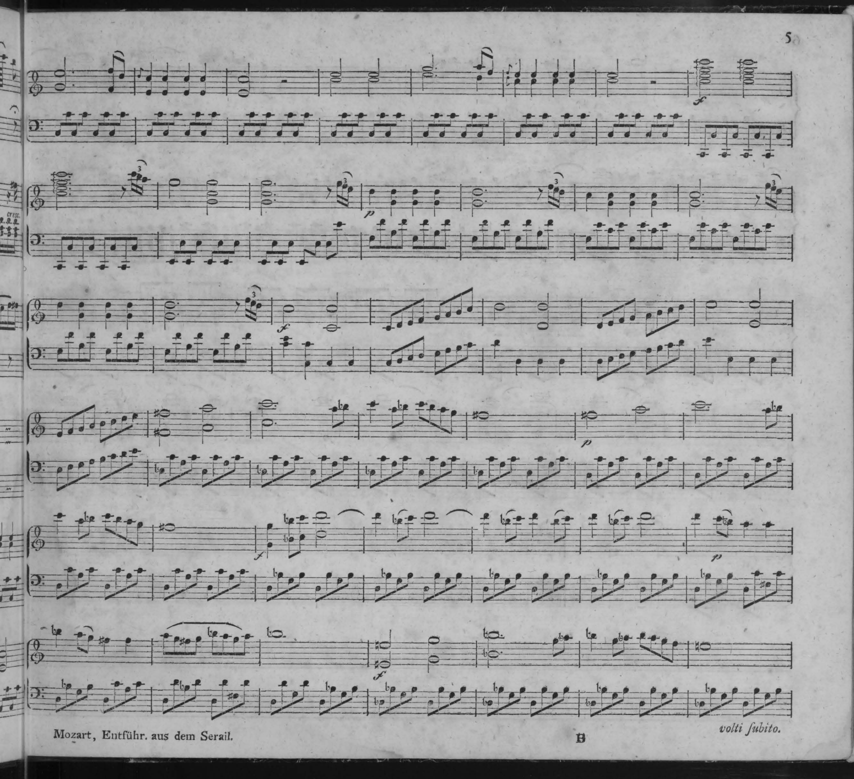
Presto.

SINFONIA.

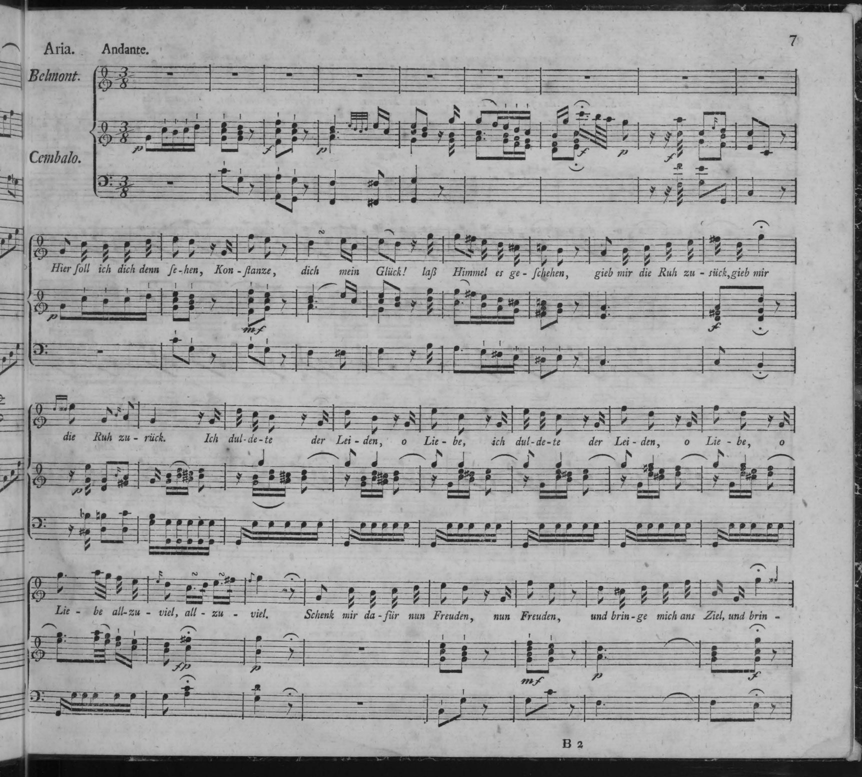



volti Andante.


Andante.
p
f
cresc.
Presto.


f
p
f
f
p
f
p
f
f

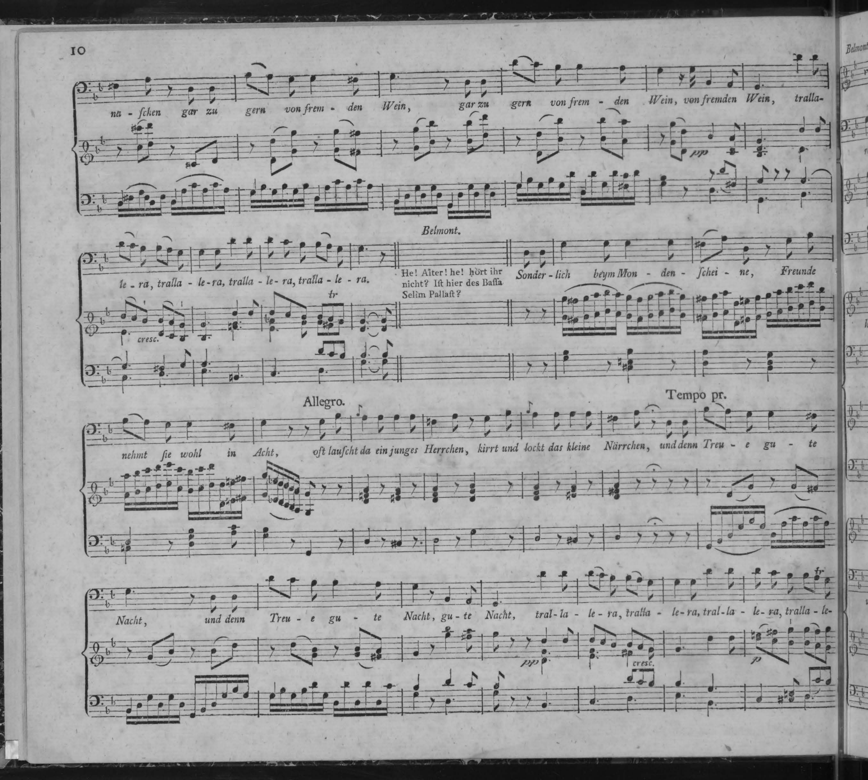

p
f
p
f
ff
p

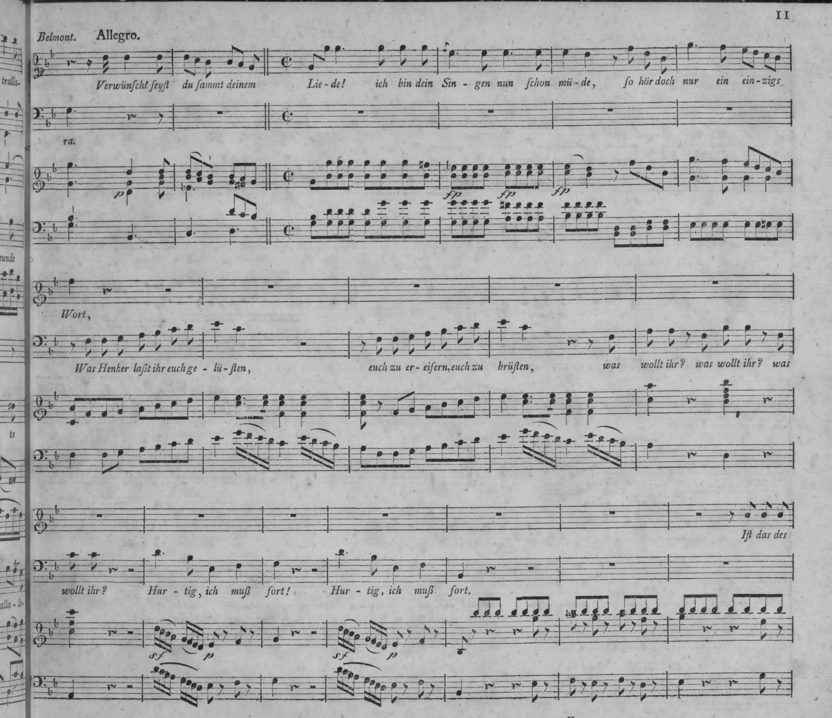

Aria. Andante.
Belmont.
Cembalo.
Hier soll ich dich denn ſe-hen, Kon-ſtanze, dich mein Glück! laß Himmel es ge-ſchehen, gieb mir die Ruh zu-rück, gieb mir
die Ruh zu-rück. Ich dul-de-te der Lei-den, o Lie-be, ich dul-de-te der Lei-den, o Lie-be, o
Lie-be all-zu-viel, all-zu-viel. Schenk mir da-für nun Freuden, nun Freuden, und brin-ge mich ans Ziel, und brin-

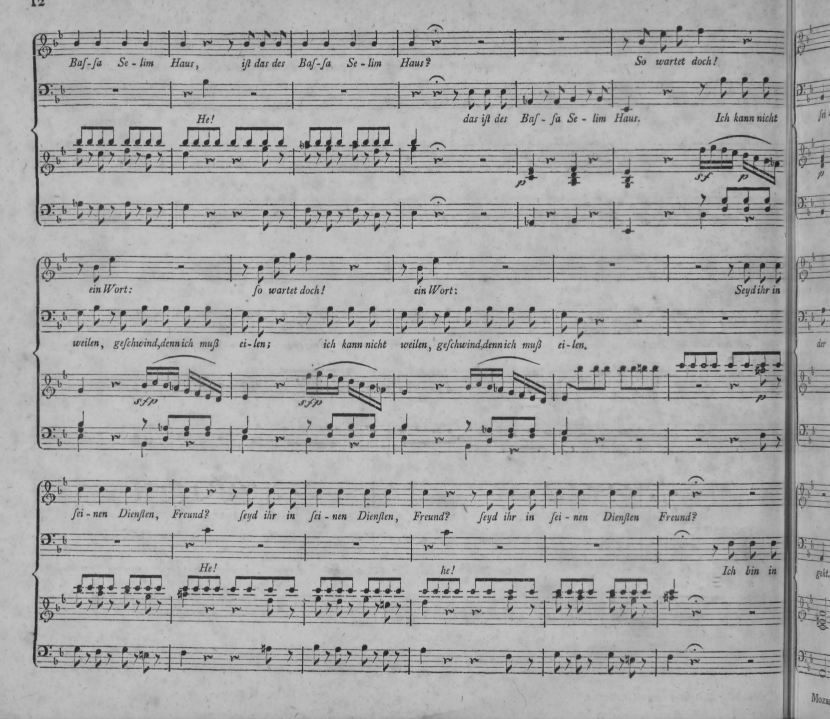

- ge mich ans Ziel. Schenk mir da - für nun Freuden, nun Freuden und brin - ge mich ans Ziel, und brin - -
- - - ge mich ans Ziel, und brin - - ge mich — — und brin - ge mich ans
Ziel, und brin - - ge mich — — und brin - - - ge mich ans Ziel.
cresc.
cresc.
Aber wie soll ich in den Pallast kommen?
Wie sie sehen? — Wie sie sprechen? —



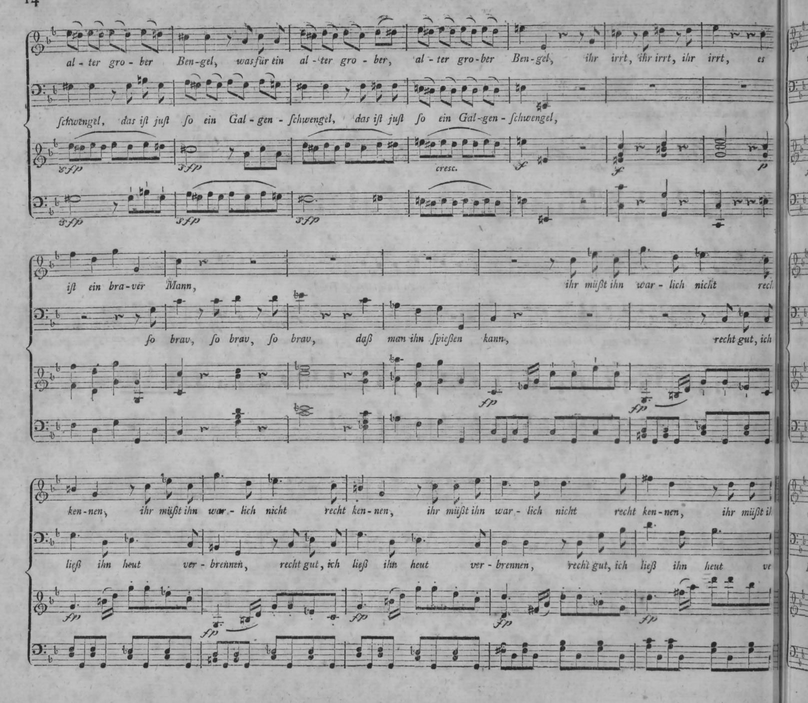
Duetto.
Tempo giusto.
Osmin.
Cembalo.
Wer ein Liebchen hat ge - funden, die es treu und redlich meynt, lohn' es ihr durch tausend
Küsse, mach ihr all' das Leben - süsse, sey ihr Trö - ster, sey ihr Freund, sey ihr Trö - ster, sey ihr Freund, sey ihr
Freund; tralla - le - ra, tralla - le - ra, trallal - le - ra, tralla - le - ra.
Belmont.
Vielleicht, dass ich durch diesen Alten etwas erfahre — He Freund! ist das nicht das Landhaus des Bassa Selim? —
Doch sie treu sich zu er-
halten, schliess er Liebchen sorglich ein: denn die lo - sen Din - ger ha - schen, je - den Schmet - ter - ling und


na - ſchen gar zu gern von frem - den Wein, gar zu gern von frem - den Wein, von fremden Wein, tralla-
pp
le - ra, tralla - le - ra, tralla - le - ra, tralla - le - ra.
cresc.
tr
Belmont.
He! Alter! he! hört ihr nicht? Iſt hier des Baſſa Selim Pallaſt?
Sonder - lich beym Mon - den - ſchei - ne, Freunde
Allegro.
Tempo pr.
nehmt ſie wohl in Acht, oft lauſcht da ein junges Herrchen, kirrt und lockt das kleine Närrchen, und denn Treu - e gu - te
Nacht, und denn Treu - e gu - te Nacht, gu - te Nacht, tral - la - le - ra, tralla - le - ra, tral - la - le - ra, tralla - le-
pp
cresc.
p
tr


Belmont. Allegro.
Verwünscht seyst du sammt deinem Lie-de! ich bin dein Sin-gen nun schon mü-de, so hör doch nur ein ein-zigs
ra.
fp fp fp
Wort,
Was Henker laßt ihr euch ge-lü-sten, euch zu er-eifern, euch zu brüsten, was wollt ihr? was wollt ihr? was
Ist das des
wollt ihr? Hur-tig, ich muß fort! Hur-tig, ich muß fort.
sf p sf p


Baſ-ſa Se-lim Haus, iſt das des Baſ-ſa Se-lim Haus?
So wartet doch!
He!
das iſt des Baſ-ſa Se-lim Haus.
Ich kann nicht
ein Wort:
ſo wartet doch!
ein Wort:
Seyd ihr in
weilen, geſchwind, denn ich muß ei-len; ich kann nicht weilen, geſchwind, denn ich muß ei-len.
ſei-nen Dienſten, Freund? ſeyd ihr in ſei-nen Dienſten, Freund? ſeyd ihr in ſei-nen Dienſten Freund?
He!
he!
Ich bin in

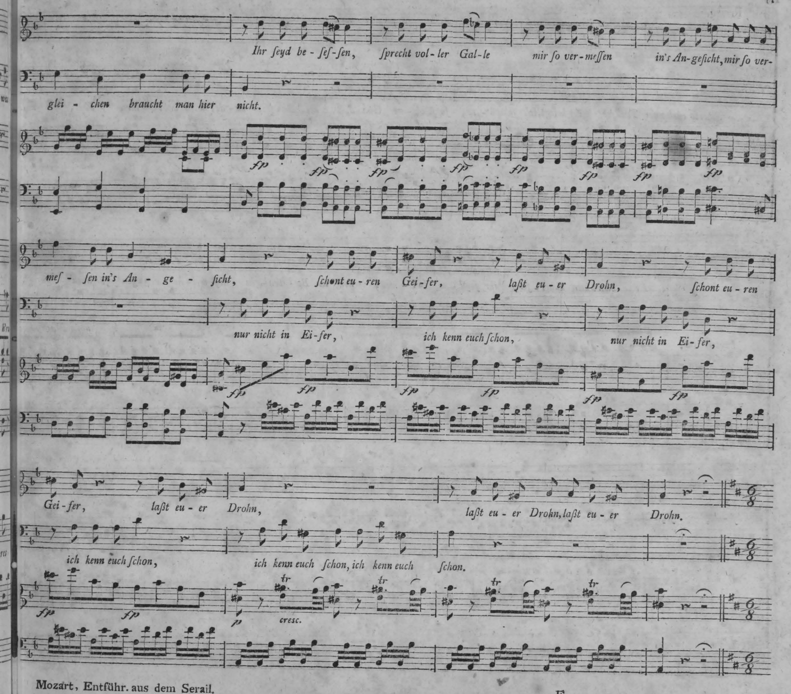

Recitat.
Wie kann ich den Pedrill wohl ſprechen, der hier in ſeinen Dienſten ſteht?
ſei - nen Dienſten, Freund!
Den Schurken,
p
fz
a tempo.
der den Hals ſoll brechen!
ſeht ſelber zu; ſeht ſelber zu; wenns anders geht, ſeht ſel - ber zu; wenns anders
(für ſich.)
Was für ein al - ter grober Bengel, was für ein al - ter gro - ber Ben - gel, was für ein
geht.
Das iſt juſt ſo ein Galgen - ſchwengel, das iſt juſt ſo ein Gal - gen-
sfp



al - ter gro - ber Ben - gel, was für ein al - ter gro - ber, al - ter gro - ber Ben - gel, ihr irrt, ihr irrt, ihr irrt, es
ſchwengel, das iſt juſt ſo ein Gal - gen - ſchwengel, das iſt juſt ſo ein Gal - gen - ſchwengel,
cresc.
iſt ein bra - ver Mann, ihr müßt ihn war - lich nicht rech
ſo brav, ſo brav, ſo brav, daß man ihn ſpießen kann, recht gut, ich
ken - nen, ihr müßt ihn war - lich nicht recht ken - nen, ihr müßt ihn war - lich nicht recht ken - nen, ihr müßt ih
ließ ihn heut ver - brennen, recht gut, ich ließ ihn heut ver - brennen, recht gut, ich ließ ihn heut ve


war - lich nicht recht ken - nen. Es iſt für-
brennen, recht gut, ich ließ ihn heut ver - brennen, heut, heut ließ ich ihn ver - bren - nen.
wahr ein guter Tropf, es iſt für - wahr ein guter Tropf, es iſt für-
auf ei - nen Pfahl gehört ſein Kopf, auf ei - nen Pfahl ge - hört ſein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört ſein
wahr ein gu - ter Tropf, es iſt für - wahr ein gu - ter Tropf, ein gu - ter Tropf,
Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört ſein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört ſein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört ſein Kopf, auf ei - nen Pfahl gehört ſein


So bleibet doch, ſo bleibet doch,
Kopf, auf ei-nen Pfahl gehört ſein Kopf. was wollt ihr noch, was wollt ihr, was wollt ihr, was
ich möchte ger - ne
(ſpöttiſch.)
wollt ihr noch, ſo hübſch von fer - ne um's Haus h'ru
ſchleichen und Mädchen ſtehlen, fort, eures gleichen braucht man hier nicht, fort, fort, fort, fort, fort, eu-res
cresc.


Ihr ſeyd be - ſeſ - ſen, ſprecht vol - ler Gal - le mir ſo ver - meſſen in's An - geſicht, mir ſo ver -
glei - chen braucht man hier nicht.
meſ - ſen in's An - ge - ſicht, ſchont eu - ren Gei - fer, laßt eu - er Drohn, ſchont eu - ren
nur nicht in Ei - fer, ich kenn euch ſchon, nur nicht in Ei - fer,
Gei - fer, laßt eu - er Drohn, laßt eu - er Drohn, laßt eu - er Drohn.
ich kenn euch ſchon, ich kenn euch ſchon, ich kenn euch ſchon.
cresc.


Preſto.
Schert euch zum Teu-fel! ihr kriegt, ich ſchwö-re, ſonſt oh-ne Gna-de die Ba-ſto-na-de; noch habt ihr Zeit,
Es bleibt kein Zwei-fel, ihr ſeyd von Sin-nen, welch ein Be-tra-gen auf mei-ne Fra-gen ſeyd doch ge-
habt ihr Zeit.
ſcheid, ſeyd doch ge-ſcheid; es bleibt kein Zweifel, ihr ſeyd von Sin-nen, welch ein
Schert euch zum Teu-fel! ihr kriegt, ich ſchwö-re, ſonſt oh-ne Gna-de



tra-gen auf meine Fra-gen, ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid; es bleibt kein

die Ba - ſto - na - de; noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, ſchert euch zum Teu-fel,

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *f*

Zweifel, ihr ſeyd von Sin-nen, welch ein Be-tra-gen, auf mei-ne Fra-gen, ſeyd doch ge-ſcheid, ſeyd doch ge-

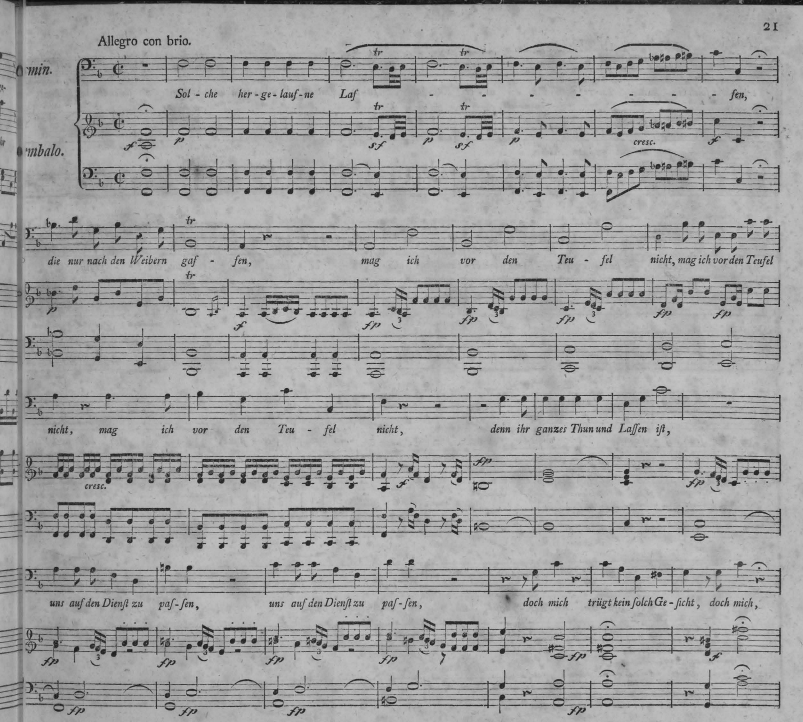
ihr kriegt, ich ſchwöre, ſonſt oh-ne Gna-de die Ba-ſto-na-de; noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit,

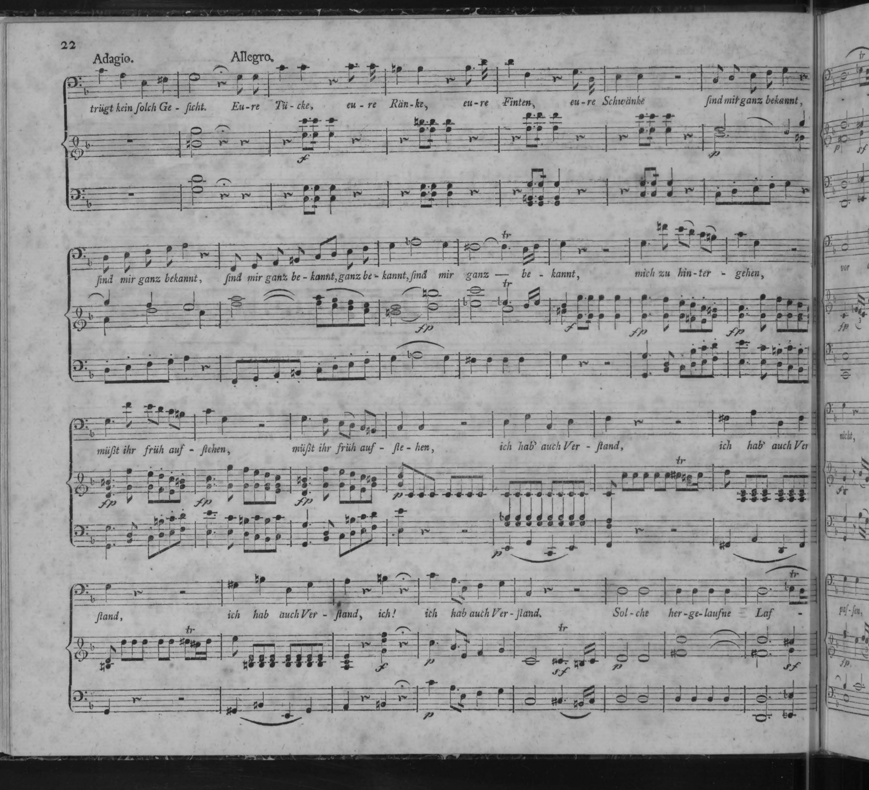
ſcheid, ſeyd doch ge-ſcheid — — ſeyd doch ge-ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge-

noch habt ihr Zeit — — noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit —

p *cresc.* *f* *p* *p*


ſcheid — — ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid, ſeyd doch ge-
— noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr Zeit, noch habt ihr
cresc.
ſcheid, ſeyd doch ge - ſcheid.
Zeit, noch habt ihr Zeit.
Osmin.
Cembalo.


Allegro con brio.
Osmin.
Cembalo.
Sol - che her - ge - lauf - ne Laf - - - - - - fen,
die nur nach den Weibern gaf - fen, mag ich vor den Teu - fel nicht, mag ich vor den Teufel
nicht, mag ich vor den Teu - fel nicht, denn ihr ganzes Thun und Lassen ist,
uns auf den Dienst zu pas - sen, uns auf den Dienst zu pas - sen, doch mich trügt kein solch Ge - sicht, doch mich,
tr
cresc.
p
sf
fp
f


Adagio.
Allegro.
trügt kein ſolch Ge - ſicht. Eu - re Tü - cke, eu - re Rän - ke, eu - re Finten, eu - re Schwänke ſind mir ganz bekannt,
ſind mir ganz bekannt, ſind mir ganz be - kannt, ganz be - kannt, ſind mir ganz — be - kannt, mich zu hin - ter - gehen,
müßt ihr früh auf - ſtehen, müßt ihr früh auf - ſte - hen, ich hab' auch Ver - ſtand, ich hab' auch Ver
ſtand, ich hab auch Ver - ſtand, ich! ich hab auch Ver - ſtand. Sol - che her - ge - laufne Laſ -



- - - - - ſen, die nur nach den Weibern gaf - fen mag ich

vor den Teu - fel nicht; mag ich vor den Teu-fel nicht, mag ich vor den Teu - fel

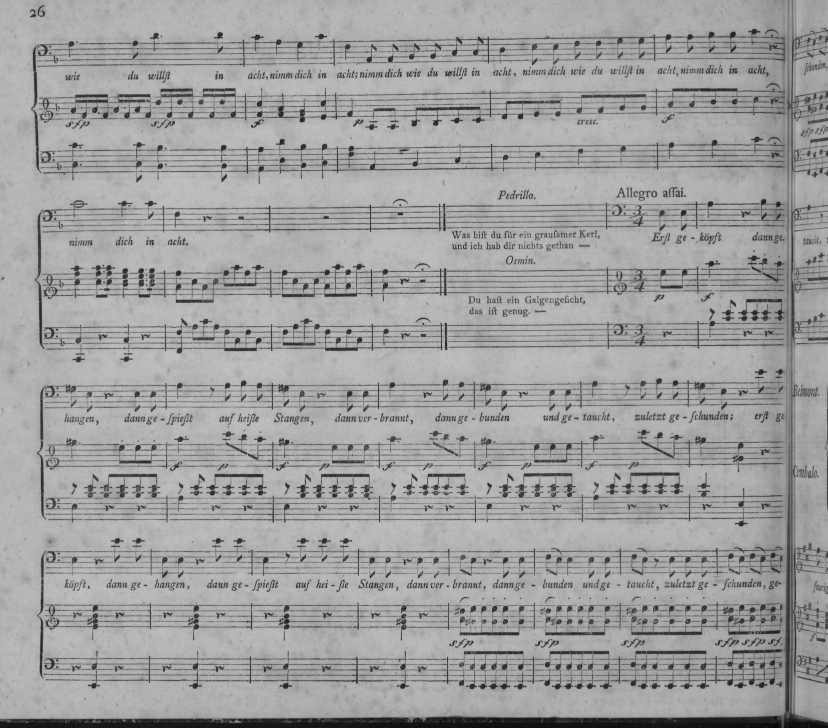
nicht, denn ihr ganzes Thun und Laſſen iſt, uns auf den Dienſt zu paſ-ſen, uns auf den Dienſt zu

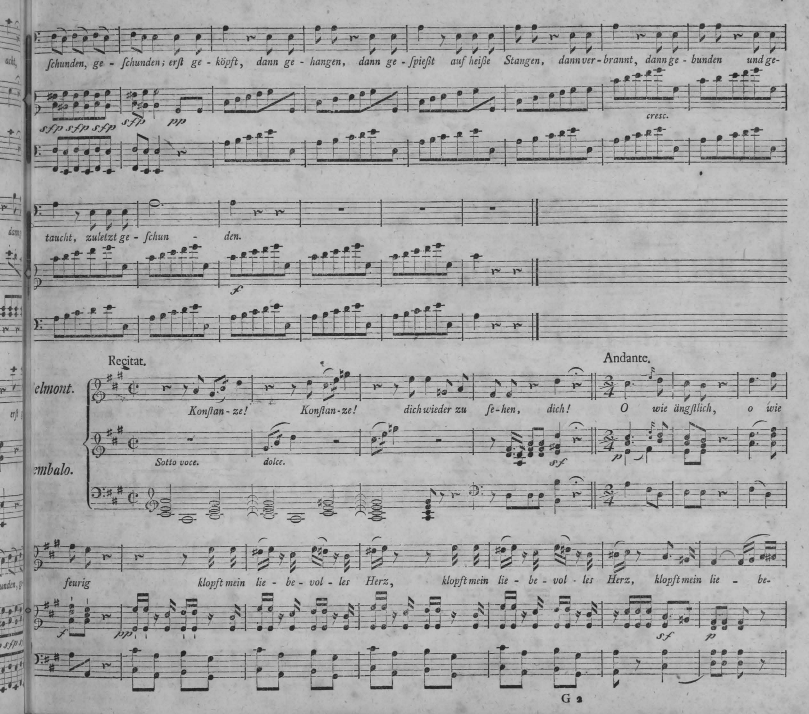
ad libit. Adagio. Allegro.

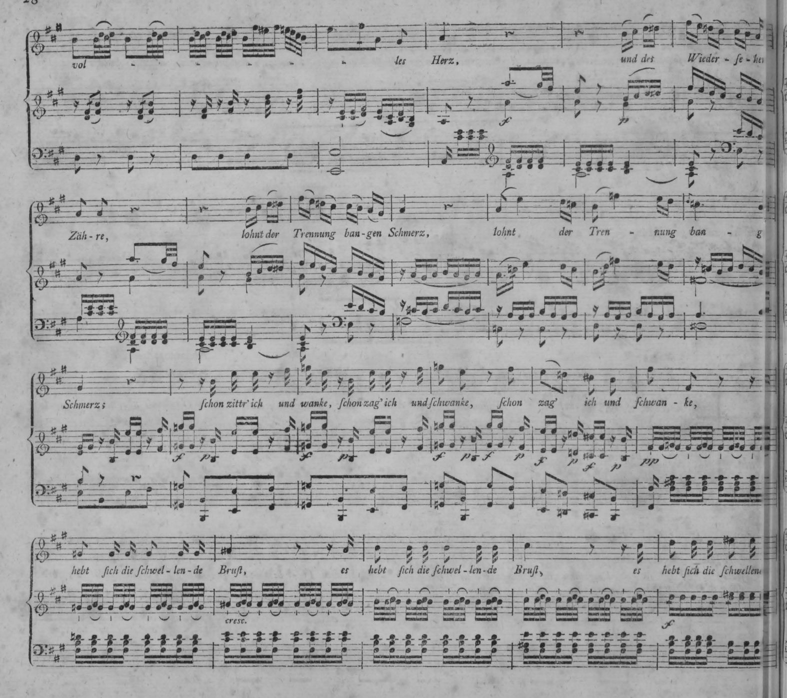
paſ-ſen, doch mich trügt kein ſolch Ge-ſicht, doch mich trügt kein ſolch Ge - ſicht. Eu-re Tü-cke, eu-re


Rän-ke, eu-re Finten, eu-re Schwänke
ſind mir ganz bekannt, ſind mir ganz be-kannt, ſind mir ganz be-kannt, ganz
kannt, ſind mir ganz — be-kannt, mich zu hin-ter-ge-hen, müßt ihr früh auf-ſte-hen, müßt ihr früh au-
ſte-hen, ich hab auch Ver-ſtand, ich hab auch Ver-ſtand, ich hab auch Ver-ſtand, ich,
ich hab auch Ver-ſtand, ich hab auch Ver-ſtand, ich hab auch Ver-ſtand, ich hab auch V-

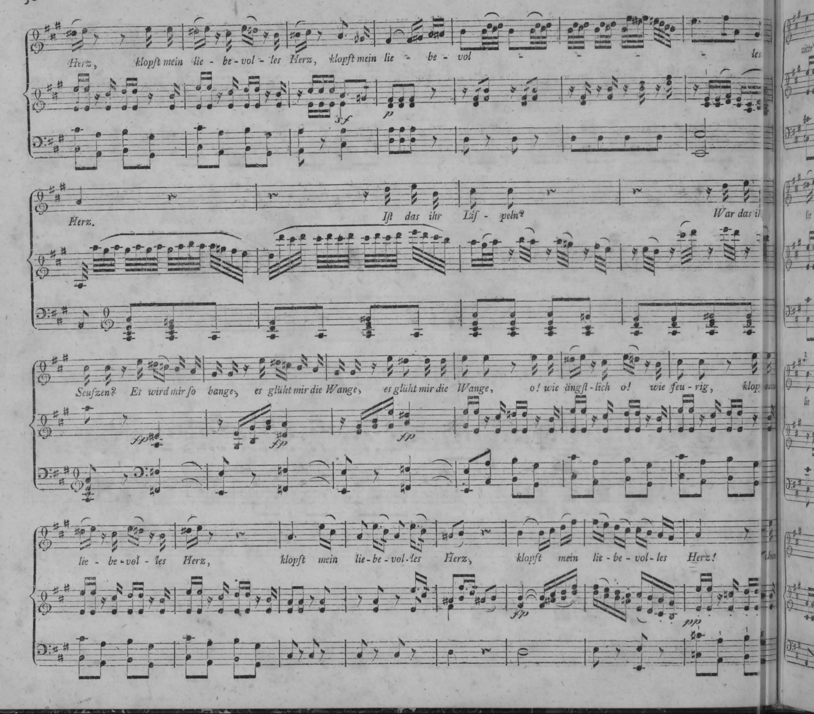

ſtand, ich, ich hab auch Ver - ſtand, ich hab auch Ver - - ſtand,
ich hab auch Ver - ſtand. Drum beym Barte des Pro - phe - ten! ich ſtu - die - re Tag und
Nacht, ruh' nicht bis ich dich ſeh' töd - ten, nimm dich wie du willſt in acht; drum beym Bar - te des Pro - phe - ten! ich ſtu - die - re Tag und
Nacht, ruh' nicht, bis ich dich ſeh' tödten, nimm dich wie du willſt in acht, nimm dich wie du willſt in acht, nimm dich in acht, nimm dich
cresc.

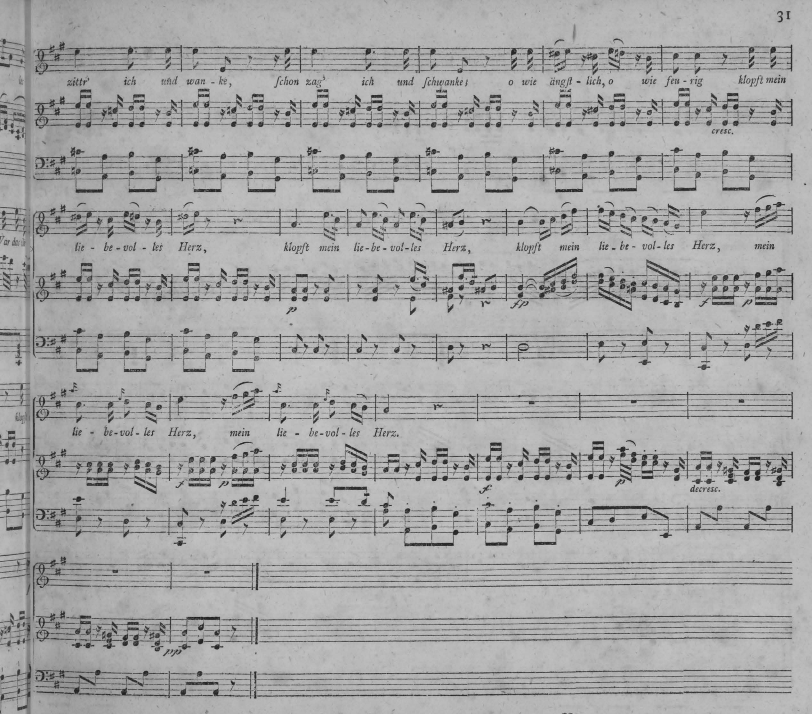

wie du willst in acht, nimm dich in acht; nimm dich wie du willst in acht, nimm dich wie du willst in acht, nimm dich in acht,
sfp sfp f p cresc. f
nimm dich in acht.
Pedrillo.
Was bist du für ein grausamer Kerl, und ich hab dir nichts gethan —
Osmin.
Du hast ein Galgengesicht, das ist genug. —
Allegro aſſai.
Erst ge - köpft dann ge-
hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge - bunden und ge - taucht, zuletzt ge - schunden; erst ge
köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf hei - ße Stangen, dann ver - brannt, dann ge - bunden und ge - taucht, zuletzt ge - schunden, ge-


ſchunden, ge - ſchunden; erſt ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - ſpießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge - bunden und ge-
sfp sfp sfp sfp pp
cresc.
taucht, zuletzt ge - ſchun - den.
f
Recitat.
Andante.
Belmont.
Cembalo.
Konſtan - ze! Konſtan - ze! dich wieder zu ſe - hen, dich! O wie ängſtlich, o wie
Sotto voce.
dolce.
sf
p
feurig klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be-
f
pp
sf
p


vol - - - - - - les Herz, und des Wieder - ſe -
Zäh - re, lohnt der Trennung ban-gen Schmerz, lohnt der Tren - nung ban -
Schmerz; ſchon zittr' ich und wanke, ſchon zag' ich und ſchwanke, ſchon zag' ich und ſchwan - ke,
hebt ſich die ſchwel - len - de Bruſt, es hebt ſich die ſchwel - len - de Bruſt, es hebt ſich die
cresc.


Brust,
Ist das ihr Lis - peln? Es wird mir so ban -
ge; war das ihr Seuf - zen? Es glüht mir die Wan -
ge; täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum, täuscht mich die Lie - be, war es ein Traum; täuscht mich die
Lie - be, war es ein Traum. O wie ängstlich, o wie feurig klopft mein lie - be - vol - les
p
pp
f


Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - - - - les
Herz. Ist das ihr Lis - peln? War das ih
Seufzen? Es wird mir so bange, es glüht mir die Wange, es glüht mir die Wange, o! wie ängst - lich o! wie feu - rig, klop
lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz, klopft mein lie - be - vol - les Herz!


zittr' ich und wan-ke, ſchon zag' ich und ſchwanke; o wie ängſt-lich, o wie feu-rig klopft mein
cresc.
lie-be-vol-les Herz, klopft mein lie-be-vol-les Herz, klopft mein lie-be-vol-les Herz, mein
p
fp
f
p
lie-be-vol-les Herz, mein lie-be-vol-les Herz.
f
p
f
p
decresc.
pp


Coro. Allegro non troppo.
Singt dem gro - ßen
Singt dem gro - ße
Singt dem gro - ße
Singt dem gro - ßen
Baſ - ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ - ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ - ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ - ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu - ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le

wieder, vom U-fer hal-le wieder unʃ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unʃrer Lie - der Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-

wieder, vom U-fer hal-le wieder unʃ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-

wieder, vom U-fer hal-le wieder unʃ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-

wieder, vom U-fer hal-le wieder unʃ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-klang, unʃrer Lieder Ju-bel-

klang. Solo. *Eb-ne dich, ʃanf-ter, ʃanf-*

klang. Solo. *Eb-ne dich*

klang. Solo. *Weht ihm ent-ge-gen küh-len-de Win-de, eb-ne dich*

klang.

p



ter wallen - de Fluth.
ſanf - ter wallen - de Fluth. Singt ihm der Lie - be Freu - den in's Herz.
ſanf - ter wallen - de Fluth. Singt ihm der Lie - be Freuden in's Herz.
Solo.
Singt ihm ent - ge - gen flie - gende Chö - re, ſingt ihm der Lie - be Freuden in's Herz.
tr
f
p
Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Win - de; eb - ne dic
Weht ihm ent - ge - gen küh - len - de Win - de; eb - ne dic
Singt ihm ent - ge - gen flie - gen - de Chö - re, ſingt ihm der
Singt ihm ent - ge - gen flie - gen - de Chö - re, ſingt ihm de


ſanf - - - ter wal- lende Fluth. Singt dem gro - ßen
ſanf - - - ter wal- lende Fluth. Singt dem gro - ßen
Lie - be, der Lie - be Freu - den in's Herz. Singt dem gro - ßen
Lie - be, der Lie - be Freu - den in's Herz. Singt dem gro - ßen
Baſ- ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu- ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ- ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu- ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ- ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu- ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le
Baſ- ſa Lieder, dem großen Baſſa Lieder, tö - ne feu- ri - ger Ge - ſang, und vom U - fer hal - le



wieder, vom U-fer hal-le wieder unſ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unſrer Lie - - der Ju-bel-klang, unſrer Lie-der Ju-bel
wieder, vom U-fer hal-le wieder unſ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unſrer Lie-der Ju-bel-klang, unſrer Lie-der Ju-be
wieder, vom U-fer hal-le wieder unſ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unſrer Lieder Ju-bel-klang, unſrer Lieder Ju-be
wieder, vom U-fer hal-le wieder unſ-rer Lie-der Ju-bel-klang, unſrer Lieder Ju-bel-klang, unſrer Lieder Ju-be
klang.
klang.
klang.
klang.


Aria.
Adagio.
nſtanze.
mbalo.
Ach! ich lieb-te, war ſo glücklich, kannte nicht der Liebe Schmerz, war ſo glücklich, kannte
dolce.
p
mf
nicht der Liebe Schmerz, ſchwur ihm Treue, dem Ge-lieb-ten, ſchwur ihm Treue, dem Ge-liebten, gab da-
cresc.
hin mein ganzes Herz, gab da-hin — mein gan - zes Herz.
Allegro.
Doch wie
sf
f
ſchnell ſchwand mei-ne Freude, doch wie ſchnell ſchwand mei-ne Freude, Tren - nung war mein ban - ges


Loos, und nun schwimmt mein Aug' in Thrä-nen, mein Aug' schwimmt in Thrä-nen, es schwimmt in Thrä-nen,
sfp
p
cresc.
sfp
sfp
sfp
Kummer ruht — in mei - nen
p
Schoos,
Kummer ruht in mei-nem Schoos,
sfp
sfp
p
mei - - - - - - - nem Schoos, Kummer ruht in mei-ne
sf p


Schoos, Kum - mer ruht — in mei - - - - - - - -
- - nem Schoos.
cresc.
Ach, ich lieb - te, war so glücklich, kann - te
nicht der Lie - be Schmerz, kann - te nicht — — der Liebe Schmerz, war so glücklich, kannte
cresc.
cresc.


nicht — der Liebe Schmerz, ſchwur ihm Treu-e dem Ge-lieb-ten, gab da-hin mein gan-zes Herz, gab da-
mf
p
hin — mein gan - zes Herz.
Doch wie ſchnell ſchwand mei-ne Freude, doch wie ſchnell ſchwand mei-
cresc.
sf
p
f
Freude, Tren - nung war mein ban - ges Loos, und nun ſchwimmt mein Aug in Thränen, m
Aug' ſchwimmt in Thränen, es ſchwimmt in Thränen.
fp
p
cresc.
sfp



Kummer ruht — in mei - nem Schoos.

sfp *p* *sfp*

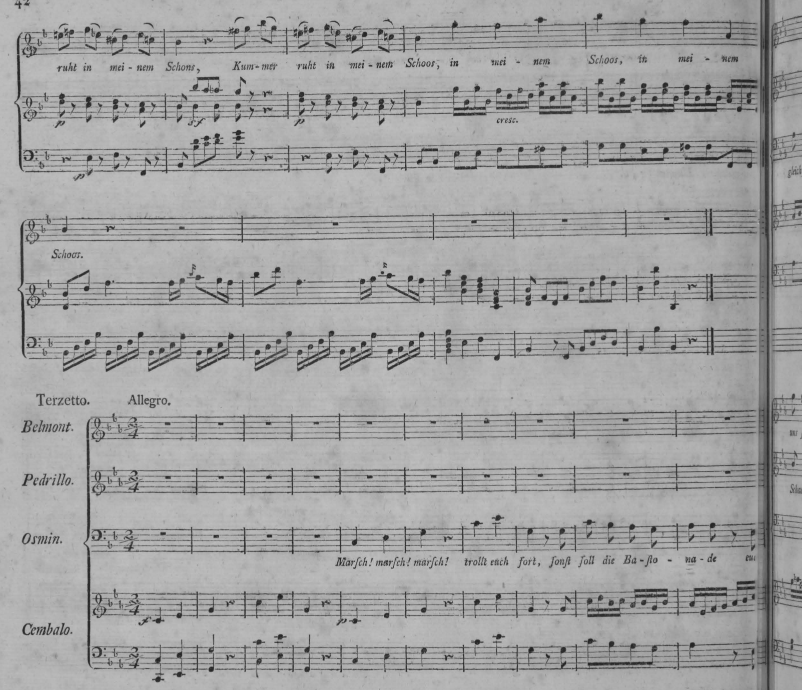
Kummer ruht in mei - nem Schoos, in mei - — — — —

fp

— — — — — — — — —

— — — — — — — - nem Schoos, Kum - mer

cresc. *sf*


ruht in mei - nem Schons, Kum - mer ruht in mei - nem Schoos, in mei - nem Schoos, in mei - nem
cresc.
Schoos.
Terzetto. Allegro.
Belmont.
Pedrillo.
Osmin.
Marsch! marsch! marsch! trollt euch fort, sonst soll die Ba - sto - na - de
Cembalo.


Ey, ey, ey, das wär ja Schade, mit
Ey, ey, ey, das wär ja
gleich zu Dienſten ſtehn, euch gleich zu Dienſten ſtehn.
uns ſo um-zu-gehn, mit uns ſo um-zu-gehn; weg von der Thü-re,
Schade, mit uns ſo um-zu-gehn, mit uns ſo um-zu-gehn; weg von der Thü-re,
Kommt nur nicht nä-her, kommt nur nicht


weg von der Thü - re,
wir gehn hin - ein
weg von der Thü - re,
wir gehn hin - ein
nä - her,
sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein,
sonst schlag ich drein, sonst schlag i
fp
wir gehn hin - ein
wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn h
wir gehn hin - ein
wir gehn h
drein,
sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst schlag ich drein, sonst
cresc.
fp

ein, wir gehn hin - ein. Platz! fort, Platz! fort, Platz! fort, wir gehn hin-

ein, wir gehn hin - ein. Platz! fort, Platz! fort, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin- ein —

ſchlag ich drein. Marſch! fort, marſch! fort, marſch! fort!

fp *fp* *fp*

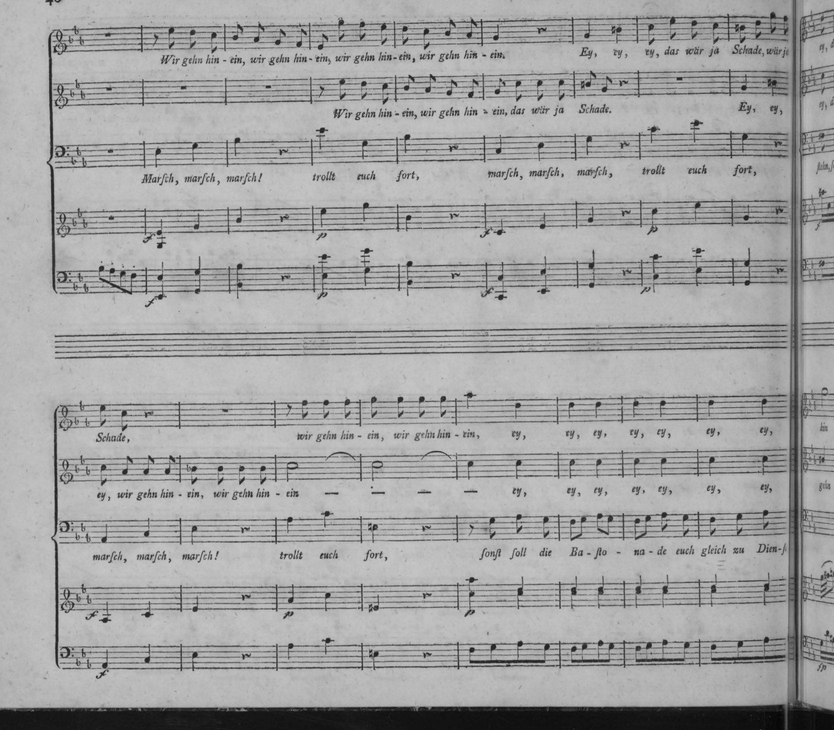
fp *fp* *fp* *fp* *fp*

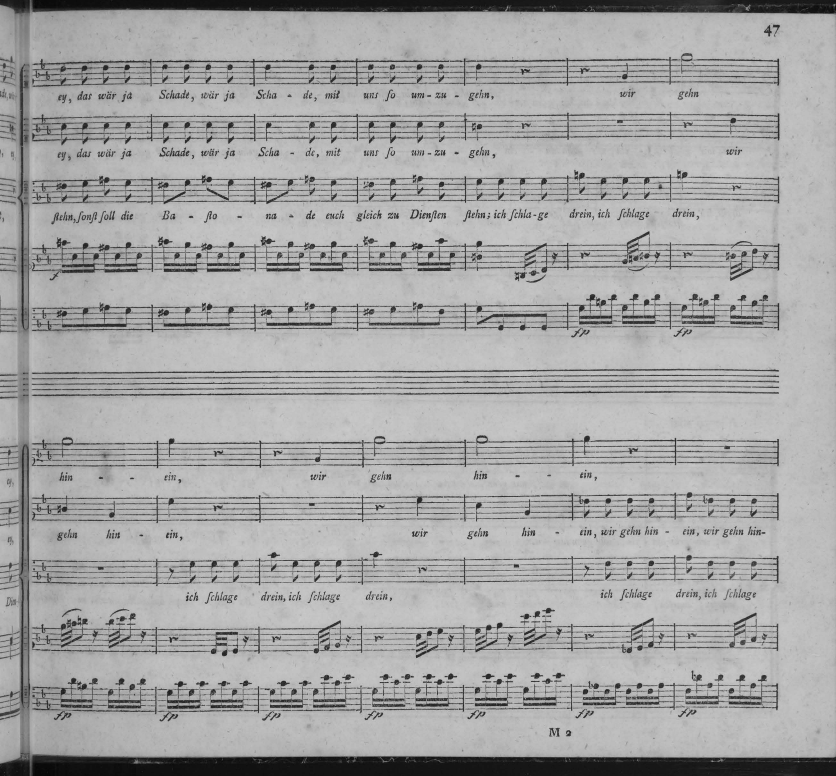
ein, wir gehn hin- ein — — — — wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein.

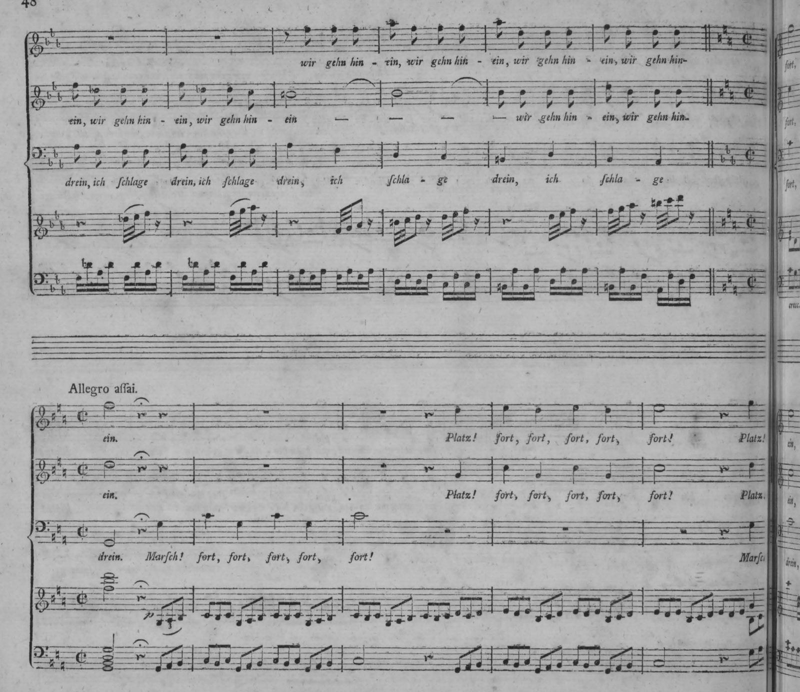
— wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein.

ich ſchlage drein, ich ſchlage drein, ich ſchlage drein, ich ſchla - ge drein, ich ſchla - ge drein.

fp *cresc.* *f*


Wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Ey, ey, ey, das wär ja Schade, wär ja
Wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, das wär ja Schade. Ey, ey,
Marsch, marsch, marsch! trollt euch fort, marsch, marsch, marsch, trollt euch fort,
Schade, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey,
ey, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein — — — — ey, ey, ey, ey, ey, ey, ey,
marsch, marsch, marsch! trollt euch fort, sonst soll die Ba - sto - na - de euch gleich zu Dien-


ey, das wär ja Schade, wär ja Scha - de, mit uns so um-zu-gehn, wir gehn
ey, das wär ja Schade, wär ja Scha - de, mit uns so um-zu-gehn, wir
stehn, sonst soll die Ba - sto - na - de euch gleich zu Diensten stehn; ich schla-ge drein, ich schlage drein,
fp
hin - - ein, wir gehn hin - - ein,
gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin-
ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage drein, ich schlage


wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin-
ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein — — — — wir gehn hin - ein, wir gehn hin-
drein, ich ſchlage drein, ich ſchlage drein, ich ſchla - ge drein, ich ſchla - ge
Allegro aſſai.
ein. Platz! fort, fort, fort, fort, fort! Platz!
ein. Platz! fort, fort, fort, fort, fort! Platz.
drein. Marſch! fort, fort, fort, fort, fort! Marſc
p

fort, fort, fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin-

fort, fort, fort, fort, fort, wir gehn hinein, wir gehn hin - ein, wir gehn hinein, wir gehn hin-

fort, fort, fort, fort, fort, ich ſchlage drein, ich ſclage drein, ich ſchlage drein, ich ſchlage drein, ich ſchlage

f

cresc.

ein, wir gehn hin - - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

ein, wir gehn hin - - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

drein, ich ſchla - ge drein. Marſch! fort, ich ſchla - ge



fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin-ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin-ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz!

drein, marſch! fort, ich ſchla - ge drein, marſch! fort, ich ſchla-ge

fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, Platz, Platz, Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, Platz, Pl

fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, Platz, Platz, Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, Platz, Pl

drein, marſch! fort, ich ſchla - ge drein, marſch, marſch, marſch! fort, ich ſchla-ge drein, marſch,



Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz, Platz!

Platz, Platz! fort, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein, wir gehn hin - ein. Platz, Platz!

marſch, marſch! fort, ich ſchla - ge drein. Marſch, marſch!

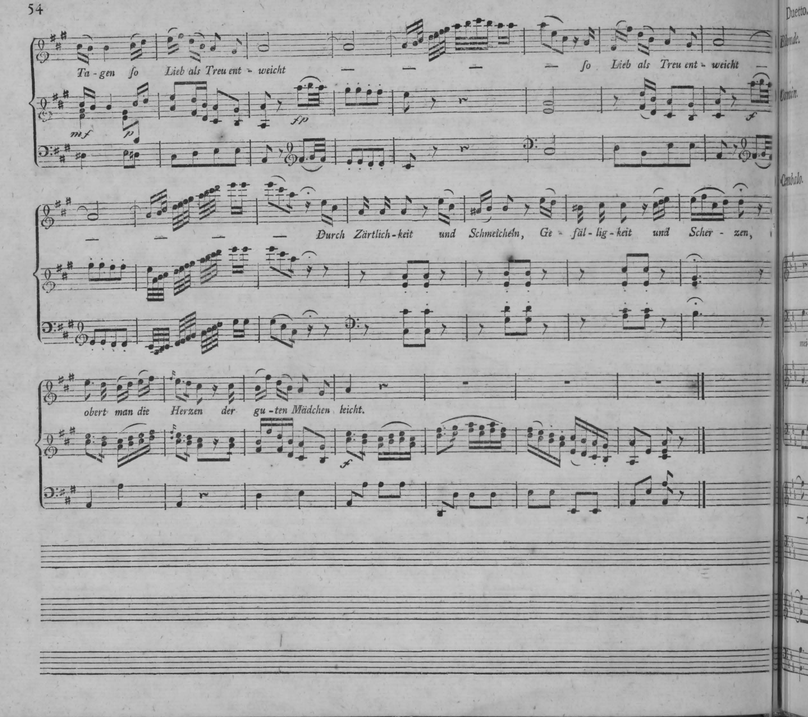
Ende des erſten Akts.

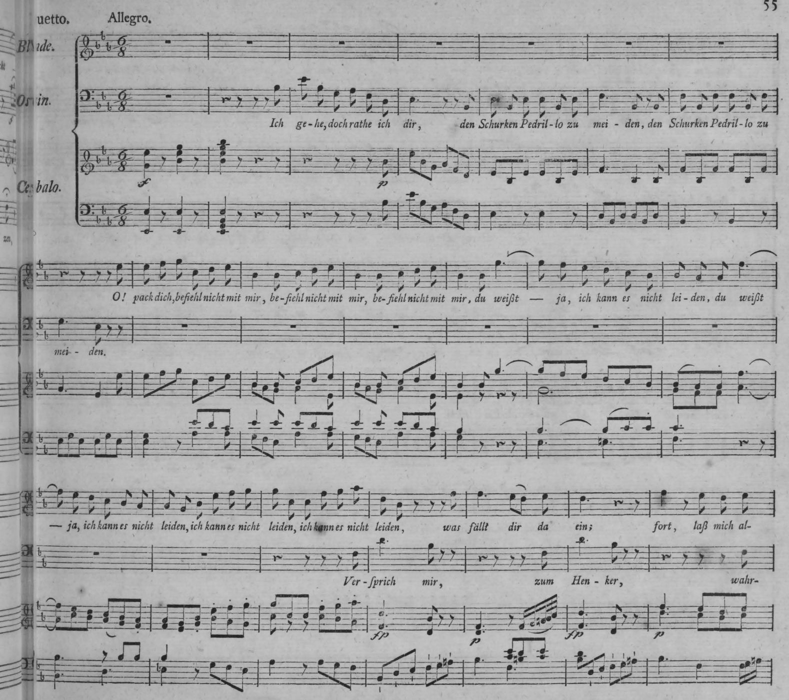
Entführung aus dem Serail.

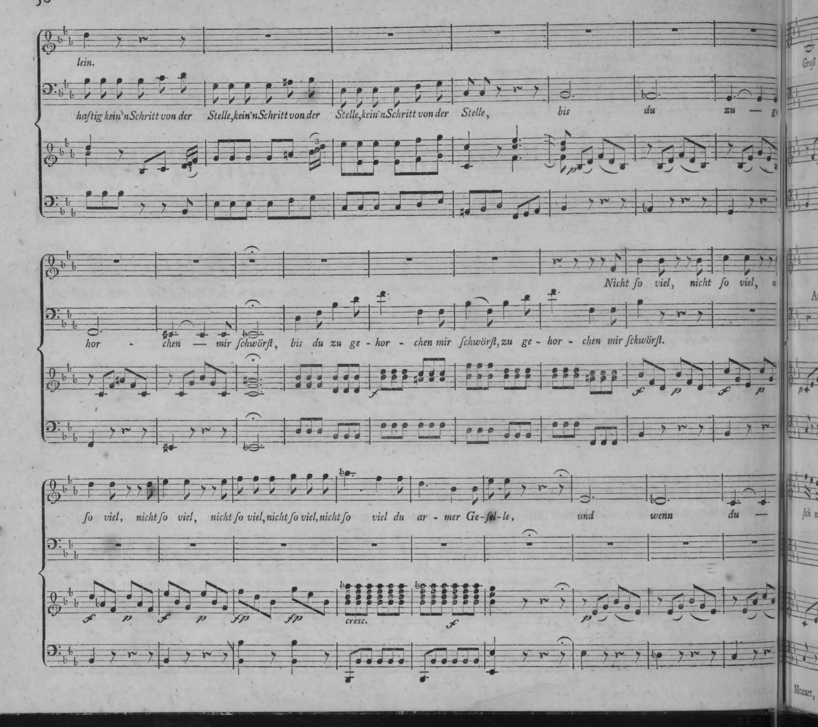
Zweyter Akt.

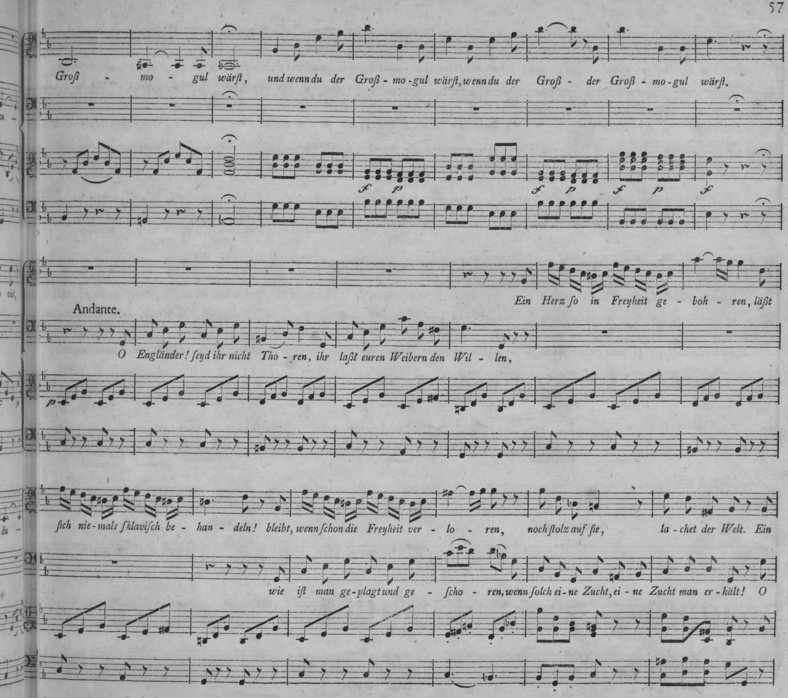


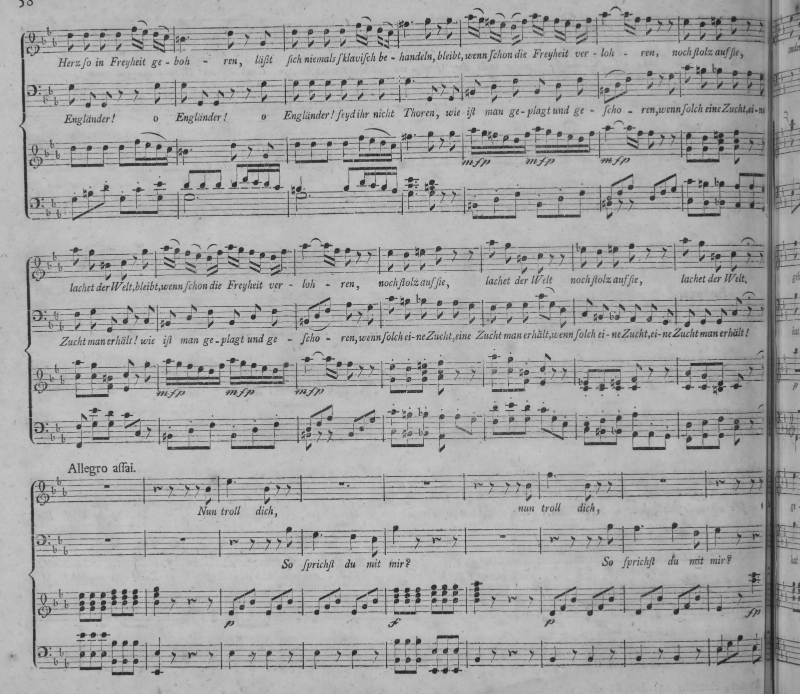

pla-gen, und pol-tern, zan-ken, plagen, macht daß in we-nig Ta-gen so Lieb als Treu ent-weicht, macht
cresc.
daß in we-nig Ta-gen so Lieb als Treu ent-weicht — — — — so Lieb als Treu ent-
fp
weicht. Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, Ge-fällig-keit und Scherzen, er-obert man die Her-zen der gu-ten Mädchen
leicht, der gu-ten Mädchen leicht: doch mürrisches Be-feh-len, und poltern, zanken, plagen, und poltern, zanken, plagen, macht daß in we-nig
cresc.
sfp
cresc.
p


Ta - gen so Lieb als Treu ent - weicht
so Lieb als Treu ent - weicht
mf
p
fp
f
Durch Zärtlich - keit und Schmeicheln, Ge - fäl - lig - keit und Scher - zen,
obert man die Herzen der gu - ten Mädchen leicht.
Duetto.
Blonde.
Osmin.
Cembalo.


uetto. Allegro.
Blonde.
Osmin.
Cembalo.
Ich ge - he, doch rathe ich dir, den Schurken Pedril - lo zu mei - den, den Schurken Pedril - lo zu
mei - den.
O! pack dich, befiehl nicht mit mir, be - fiehl nicht mit mir, be - fiehl nicht mit mir, du weißt — ja, ich kann es nicht lei - den, du weißt
— ja, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, was fällt dir da ein; fort, laß mich al -
Ver - sprich mir, zum Hen - ker, wahr -
fp
p


lein.
haftig kein'n Schritt von der Stelle, kein'n Schritt von der Stelle, kein'n Schritt von der Stelle, bis du zu - ge-
hor - chen — mir schwörst, bis du zu ge - hor - chen mir schwörst, zu ge - hor - chen mir sckwörst.
Nicht so viel, nicht so viel, n
so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel, nicht so viel du ar - mer Ge-sel-le, und wenn du —
cresc.
Mozart,


Groß - mo - gul wärst, und wenn du der Groß - mo - gul wärst, wenn du der Groß - der Groß - mo - gul wärst.
f p f p f p f
Andante.
Ein Herz so in Freyheit ge - boh - ren, läßt
O Engländer! seyd ihr nicht Tho - ren, ihr laßt euren Weibern den Wil - len,
p
sich nie - mals sklavisch be - han - deln! bleibt, wenn schon die Freyheit ver - lo - ren, noch stolz auf sie, la - chet der Welt. Ein
wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch ei - ne Zucht, ei - ne Zucht man er - hält! O


Herz so in Freyheit ge - boh - ren, läßt sich niemals sklavisch be - handeln, bleibt, wenn schon die Freyheit ver - loh - ren, noch stolz auf sie,
Engländer! o Engländer! o Engländer! seyd ihr nicht Thoren, wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch eine Zucht, ei - ne
mfp
mfp
mfp
lachet der Welt, bleibt, wenn schon die Freyheit ver - loh - ren, noch stolz auf sie, lachet der Welt noch stolz auf sie, lachet der Welt.
Zucht man erhält! wie ist man ge - plagt und ge - scho - ren, wenn solch ei - ne Zucht, eine Zucht man erhält, wenn solch ei - ne Zucht, ei - ne Zucht man erhält!
mfp
mfp
mfp
Allegro assai.
Nun troll dich, nun troll dich,
So sprichst du mit mir? So sprichst du mit mir?
p
f
p
fp


anders, nicht anders, ein an-der-mal, izt mußt du
Nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, nun bleib ich erst hier, wer
fp
fp
fp
fp
f
gehen, ein andermal, izt mußt du gehen, ein andermal, izt mußt du gehen, ein andermal, izt mußt du
hat solche Frechheit ge-se-hen, wer hat solche Frechheit ge-se-hen, wer hat solche Frechheit ge-se-hen, wer
p
f
p
f
p
f
p
f
p
ge-hen, izt mußt — du ge-hen, es ist um die Augen ge-schehen, es ist um die Augen ge-schehen,
hat sol-che Frech-heit — ge-se-hen!
cresc.
f


wo - fern du noch län - ger ver - weilſt.
nur ru - hig, ich will ja gern gehen, nur ruhig, ich will ja gern gehen, be-
Nun troll dich, nicht anders, ein andermal, izt mußt du gehen, es iſt um die Augen
vor du gar Schlä - ge er - theilſt, ſo ſprichſt du mit mir? Nun bleib ich erſt hier, wer hat ſolche Frechheit ge - ſe - hen! nur
ſchehen, wo - fern du noch länger ver - weilſt, es iſt um die Augen ge - ſchehen,
ruhig, ich will ja gern gehen, be - vor du gar Schläge ver - theilſt, nur ruhig, ich will ja gern gehen,



wo - fern du noch län - ger ver - weilst; es ist um die Au - gen ge - sche - hen, wo - fern du noch länger ver-

be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, nur ru - hig, ich will ja gern gehen, be-

f *p*

weilst, wo - fern du noch län - ger ver - weilst, noch län - ger ver - weilst, noch län - ger ver-

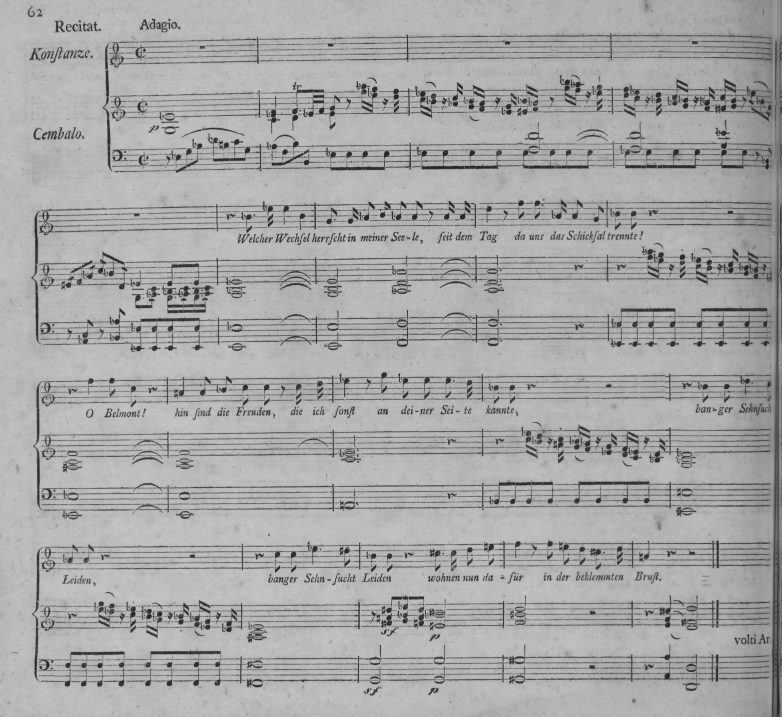
vor du gar Schläge er - theilst, be - vor du gar Schlä - ge er - theilst, gar Schlä - ge er - theilst, gar Schlä - ge er-

p *cresc.*

weilst.

theilst.

f


Recitat.
Adagio.
Konstanze.
Cembalo.
Welcher Wechsel herrscht in meiner See - le, seit dem Tag da uns das Schicksal trennte!
O Belmont! hin sind die Freuden, die ich sonst an dei - ner Sei - te kannte,
ban - ger Sehnsuch
Leiden,
banger Sehn - sucht Leiden wohnen nun da - für in der beklemmten Brust.
volti Ar



Andante con moto.

Trau - rig - keit ward mir zum Loo - ſe, ward mir zum Looſe, weil ich

dir ent-riſ-ſen bin, weil ich dir ent-riſ-ſen bin, weil ich dir, weil ich dir ent-

riſ - ſen bin. Gleich der Wurmzer-nagten Ro - ſe, gleich dem Gras im Winter - moo - ſe welkt mein ban - ges

Le - ben hin, mein ban - ges Le - ben hin, ſelbſt der Luft darf ich nicht ſa - gen


mei - ner See - le bit - tern Schmerz — mei - ner See - le bit - tern Schmerz; denn un - wil - lig ihn zu tragen, haucht sie
al - le mei - ne Kla - - - - gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein
ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz. Trau - rig - keit, Trau - rig - keit,
Trau - rig - keit ward mir zum Loo - se, ward mir zum Loose, weil ic
cresc.
sf
sfp
Mozart,

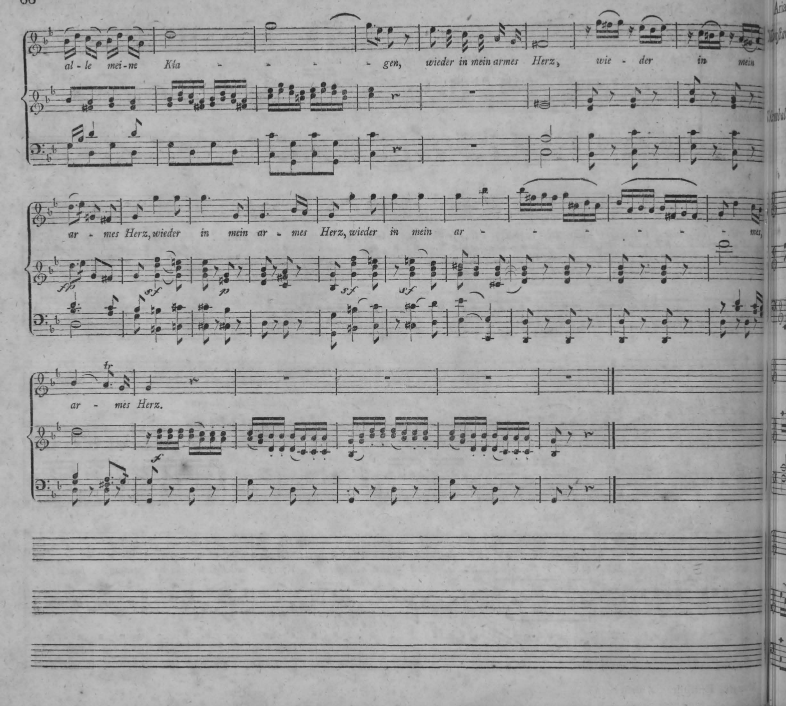


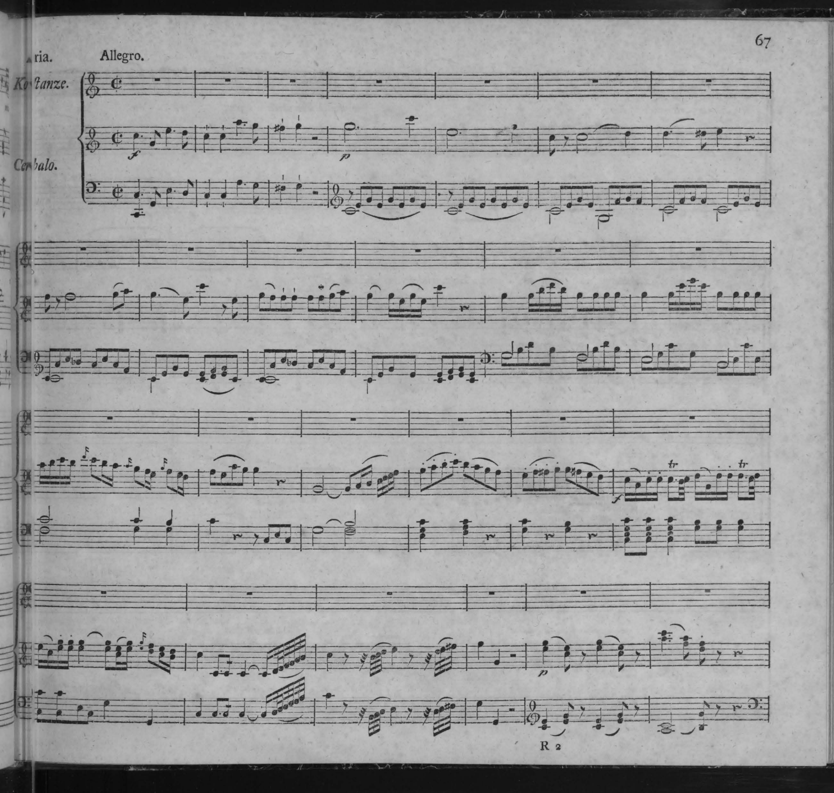
dir ent-rif-fen bin, weil ich dir ent-rif-fen bin, weil ich dir, weil ich dir ent-

rif-fen bin. Gleich der Wurmzer-nagten Ro-fe, gleich dem Gras im Winter - moofe, welkt mein ban-ges Le-ben hin, mein

ban-ges Le-ben hin. Selbft der Luft darf ich nicht fa-gen

mei-ner See-le bittern Schmerz — mei-ner See-le bit-tern Schmerz; denn un-wil-lig ihn zu tragen, haucht fie


al - le mei - ne Kla - - - gen, wieder in mein armes Herz, wie - der in mein
ar - mes Herz, wieder in mein ar - mes Herz, wieder in mein ar - - - - - mes,
ar - mes Herz.
fp
sf
p
sf
sf
f
tr
Aria.
Konstanze.
Cembalo.



ria.
Allegro.
Kostanze.
Cembalo.
f
p
tr

dolce.

f f

fp fp fp

fp fp

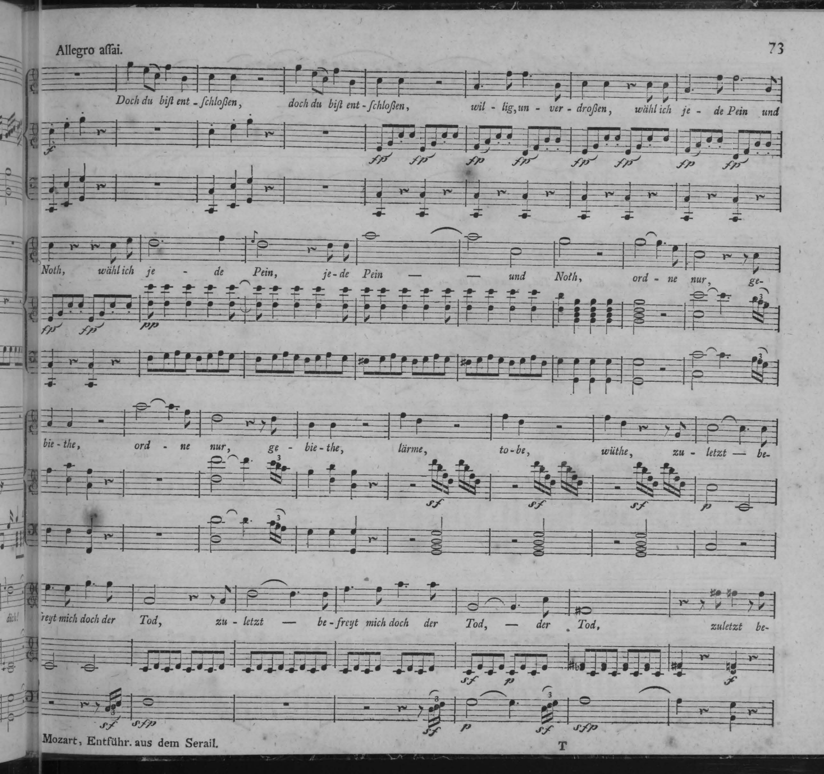
tr tr


Martern al-ler Arten, al-ler Arten, mö-gen
p
f
p
cresc.
f
mei - - ner warten; ich ver-la-che, ich ver-la-che, ich ver - la - - - -
sf
f
p
- - - - che Quaal — und Pein.
tr
tr
f


Nichts, nichts, nichts, nichts — soll mich er - schüt - tern: nur dann, nur dann — würd ich zittern, wenn ic
un - treu, un - treu, un - treu könn - te seyn, nur dann, dann würd ich zit - tern, wenn
un - treu könn - te seyn, könn - te seyn.
Laß dich be - we - gen!
dolce.
Ver - scho - ne mich! des Himmels Se - gen be - loh - ne dich, des Hi


Se-gen be-loh - ne dich, des Himmels Se - - - - - -
- - - - - - gen, des Him-mels Se-gen be-loh-ne dich, des
Him - - mels Se - - gen — be-loh - ne, be-loh - ne
dich, des Himmels Segen be-loh-ne dich, be-loh - - - - ne dich, be-


loh - - - - - - - ne, be - loh - ne dich.
tr
Laß dich be - we-gen, verschone mich!
des Him - mels Se-gen be-loh-ne dich! be-loh-ne dich!
Allegro
Mozart, E



Allegro assai.
Doch du bist ent - schlossen, doch du bist ent - schlossen, wil - lig, un - ver - drossen, wähl ich je - de Pein und
Noth, wähl ich je - de Pein, je - de Pein — — und Noth, ord - ne nur, ge-
bie - the, ord - ne nur, ge - bie - the, lärme, to - be, wüthe, zu - letzt — be-
freyt mich doch der Tod, zu - letzt — be - freyt mich doch der Tod, — der Tod, zuletzt be-

T

freyt mich doch der Tod, zu-letzt be - freyt — — — — — —

cresc.

— *mich doch der Tod, zu-letzt be - freyt* — — — — — —

f *p* *cresc.*

— — *mich doch der Tod,* *der Tod,*

f



ria.
Allegro.
Blonde.
Cembalo.
Welche Wonne, wel-che Luſt, herrſcht nun-mehr in meiner Bruſt! wel-che Wonne, welche Luſt, herrſcht nun-
mehr in mei-ner Bruſt; oh - ne Aufſchub will ich ſpringen, und ihr gleich die Nachricht bringen und mit
Lachen und mit Scherzen ihrem ſchwachen fei-gen Herzen Freud und Ju-bel pro-phe-zeihn, Freud und
cresc.


Jubel prophe - zeihn. Oh-ne Aufſchub will ich ſpringen, und ihr gleich die Nachr
bringen; und mit Lachen und mit Scherzen ihrem ſchwachen feigen Herzen, ihrem ſchwachen, ſchwachen fei-gen Her -
- zen, Freud und Ju-bel pro-phe-zeihn, Freud und Ju-bel pro-phe-zeihn, Freud und Ju-bel pro-
zeihn — pro-phe-zeihn. Welche Wonne, wel-che Luſt, herrſcht nun-mehr in meiner Bruſt: wel-che Wonne, wel-che Luſt; herrſcht nu



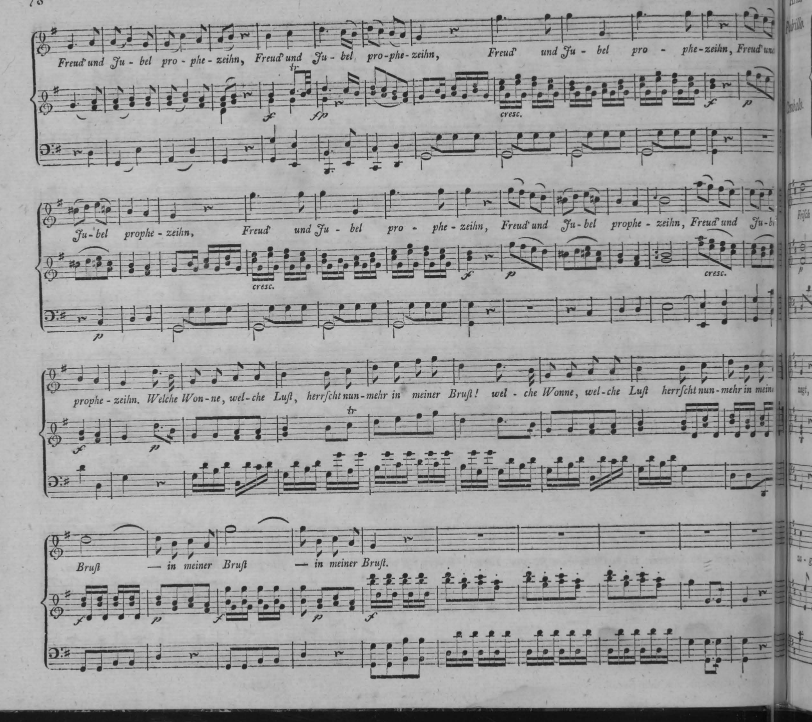
mehr in mei-ner Bruſt! Oh-ne Aufſchub will ich ſpringen und ihr gleich die Nachricht

bringen, und mit Lachen und mit Scherzen ih-ren ſchwa-chen fei-gen Herzen Freud' und Jubel prophe-zeihn, Freud' und

Jubel prophe-zeihn; oh - ne Aufſchub will ich ſpringen und ihr gleich die Nachricht bringen, und mit

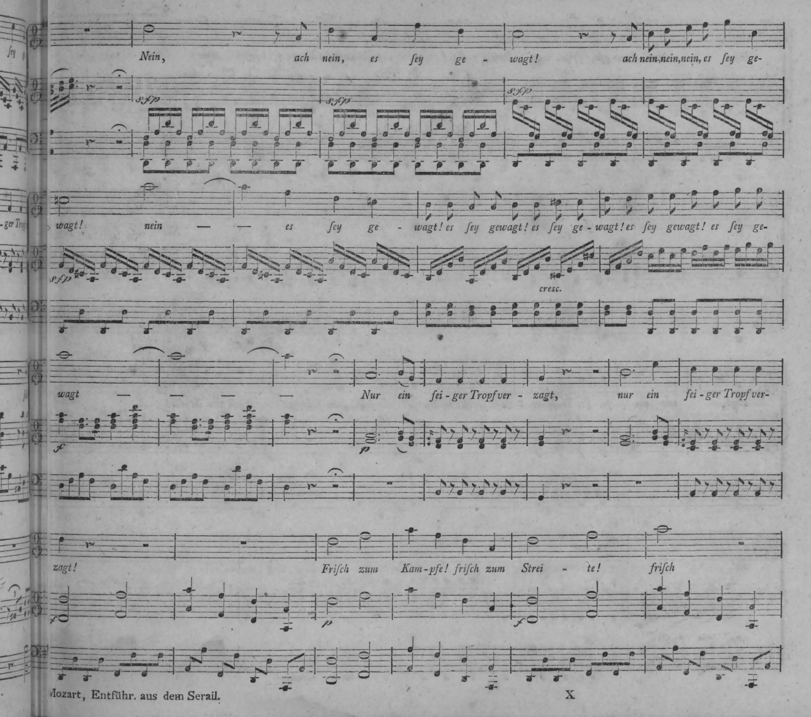
cresc. f f p f p

La-chen und mit Scherzen ih-rem ſchwachen fei-gen Herzen, ih-rem ſchwachen, ſchwachen fei-gen Her - - zen,


Freud' und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud' und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud' und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud' und
Ju - bel prophe - zeihn, Freud' und Ju - bel pro - phe - zeihn, Freud' und Ju - bel prophe - zeihn, Freud' und Ju - bel
prophe - zeihn. Welche Won - ne, wel - che Lust, herrscht nun - mehr in meiner Brust! wel - che Wonne, wel - che Lust herrscht nun - mehr in meine
Brust — in meiner Brust — in meiner Brust.
tr
f
fp
p
cresc.


Allegro con ſpirito.
rillo.
balo.
Friſch zum Kam - pfe! friſch zum Strei - te! nur ein fei - ger Tropf ver-
zagt, nur ein fei - ger Tropf ver - zagt, ſollt' ich zit - tern? ſollt' ich
za - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wagen?

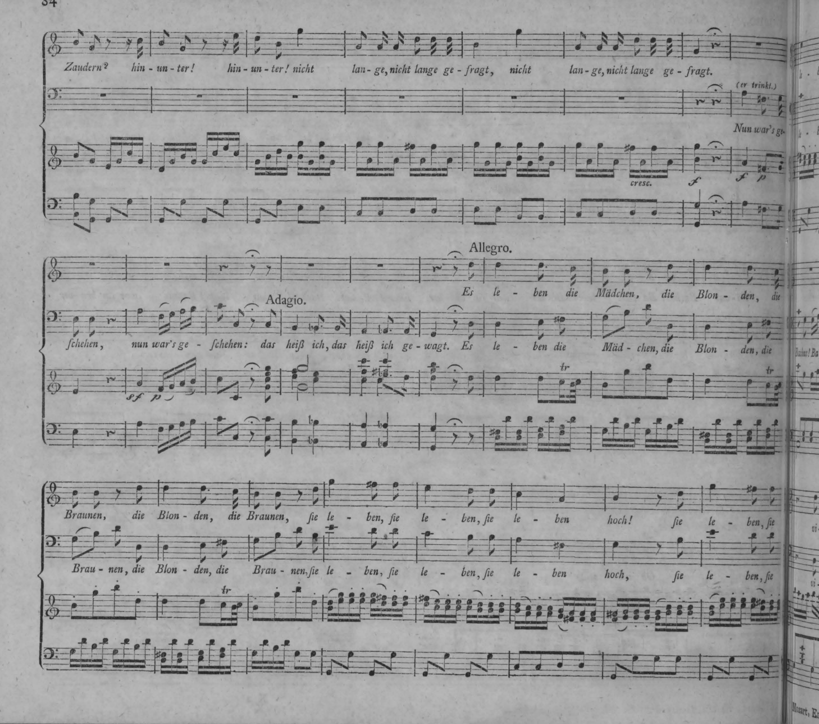

Nein, ach nein, es ſey ge - wagt! ach nein, nein, nein, es ſey ge - wagt! nein — es ſey ge-
sfp
wagt, es ſey ge - wagt, es ſey ge-wagt, es ſey ge - wagt! — — — — Nur ein fei - ger Tropf ver-
f
p
zagt, nur ein fei - ger Tropf ver - zagt, ſollt' ich zit - tern? ſollt' ich
za - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wa - gen? nicht mein Le - ben mu - thig wagen?


Nein, ach nein, es sey ge - wagt! ach nein, nein, nein, es sey ge-
sfp
sfp
sfp
wagt! nein — — es sey ge - wagt! es sey gewagt! es sey ge - wagt! es sey gewagt! es sey ge-
sfp
cresc.
wagt — — — — Nur ein fei - ger Tropf ver - zagt, nur ein fei - ger Tropf ver-
f
p
zagt! Frisch zum Kam - pfe! frisch zum Strei - te! frisch
f
p
f

frisch zum Kam - pfe, frisch zum Strei - te! frisch zum Kam - pfe! frisch zum Strei - - - te!

Nur ein fei - ger Tropf ver- zagt, nur ein fei - ger Tropf ver - zagt! frisch zum Streite! frisch zum Kampfe! frisch zum Streite!


Detto. Allegro.
Pedrillo.
Osmin.
Sotto voce.
Cembalo.
Vi-vat Bachus! Ba-chus le-be! Bachus war ein bra-ver Mann! vi-vat Bachus! Bachus le-be! Bachus war ein bra-ver
p
Mann.
Was hilft das Zaudern? das
ad libit.
Ob ich's wage? ob ich trin-ke? obs wohl Al-la se-hen kann.
tr
sf
p
fp


Zaudern? hin - un - ter! hin - un - ter! nicht lan - ge, nicht lange ge - fragt, nicht lan - ge, nicht lange ge - fragt.
(er trinkt.)
Nun war's ge-
cresc.
f
fp
Allegro.
Es le - ben die Mädchen, die Blon - den, die
Adagio.
ſchehen, nun war's ge - ſchehen: das heiß ich, das heiß ich ge - wagt. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die
sf p
tr
Braunen, die Blon - den, die Braunen, ſie le - ben, ſie le - ben, ſie le - ben hoch! ſie le - ben, ſie
Brau - nen, die Blon - den, die Brau - nen, ſie le - ben, ſie le - ben, ſie le - ben hoch, ſie le - ben, ſie

ad libitum.

eben, sie le - ben hoch! das schmeckt treflich! ach! das heiß ich Göttertrank!

e - ben, sie le - ben hoch! das schmeckt herrlich! ach! das heiß ich Göttertrank! Vi-vat

sfp sfp fp p

Vi-vat Bachus! Bachus le-be, Bachus der den Wein er - fand,

achus! Ba-chus le-be, Ba-chus der den Wein er - fand, vi-vat Bachus! Ba-chus le-be, Bachus der den Wein er - fand,

f

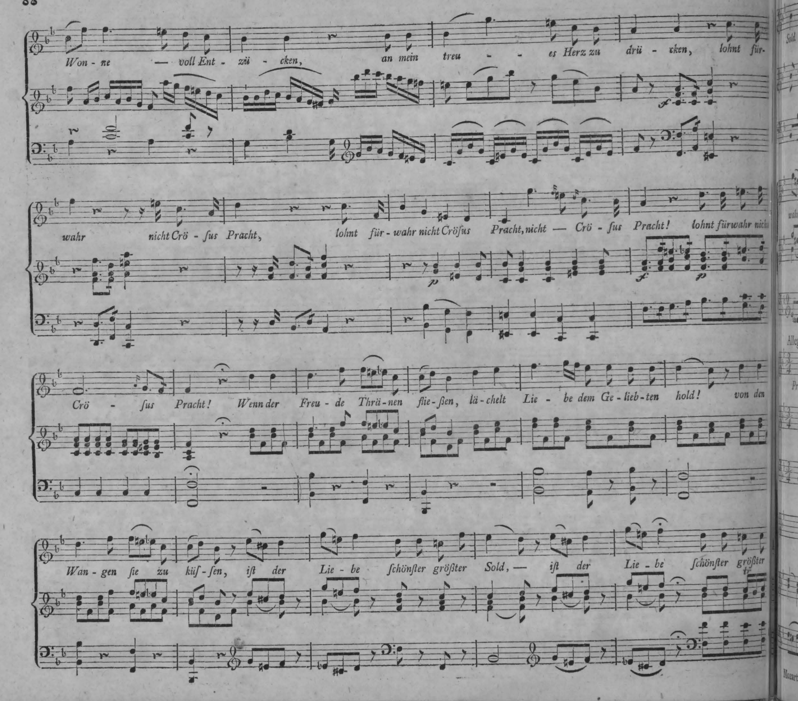
Sotto voce.

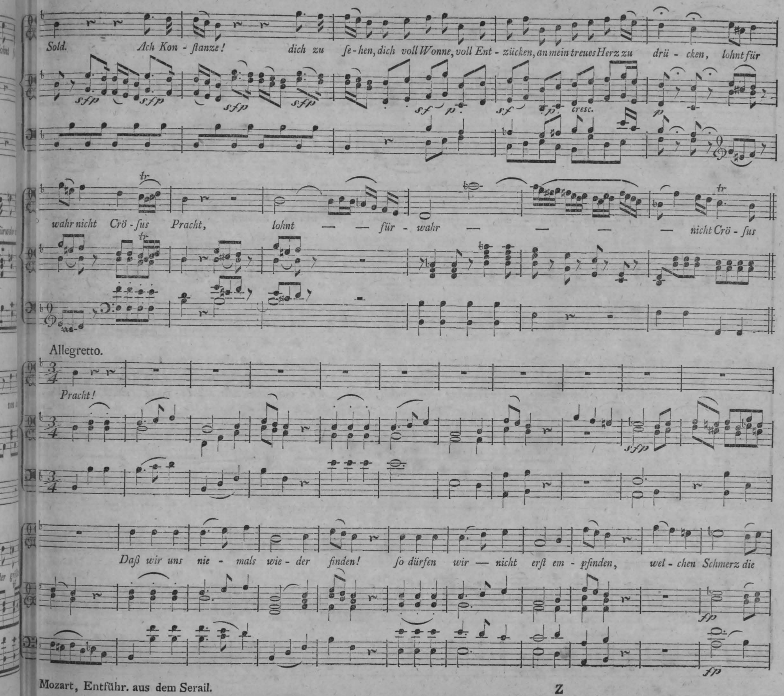
vi-vat Bachus, Ba-chus le-be. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie

vi-vat Bachus, Ba-chus le-be. Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie


le - ben hoch! Vi - vat Bachus, vi - vat der den Wein er - - fand.
Vi - vat Bachus, Ba - chus le - be.
le - ben hoch! Vi - vat der den Wein er - fand.
Vi - vat Bachus, Ba - chus le - be.
Sotto voce.
Es le - ben die Mädchen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! Vivat Bachus, vivat der den Wein er -
Es le - ben die Mäd - chen, die Blon - den, die Brau - nen, sie le - ben hoch! vivat der den Wein er
fand! vi - vat Bachus, vi - vat der den Wein er - fand.
fand. vi - vat der den Wein er - fand.
Aria.
Belmont.
Cembalo.


Aria. Adagio.
Belmont.
Cembalo.
Wenn der Freu - de Thrä - nen flie - ßen, lä - chelt
Lie - be dem Geliebten hold! von den Wan - gen sie zu küssen, ist der Lie - be schönster größter Sold, ist der
Lie - be schönster größter Sold. Ach Kon - stan - ze! dich zu se - hen, dich voll


Won - ne — voll Ent - zü - cken, an mein treu - - es Herz zu drü - cken, lohnt für-
wahr nicht Crö - ſus Pracht, lohnt für - wahr nicht Cröſus Pracht, nicht — Crö - ſus Pracht! lohnt fürwahr nicht
Crö - ſus Pracht! Wenn der Freu - de Thrä - nen flie - ßen, lä - chelt Lie - be dem Ge - lieb - ten hold! von den
Wan - gen ſie zu küſ - ſen, iſt der Lie - be ſchönſter größter Sold, — iſt der Lie - be ſchönſter größter


Sold.
Ach Kon - ſtanze!
dich zu ſe - hen, dich voll Wonne, voll Ent - zücken, an mein treues Herz zu drü - cken, lohnt für
wahr nicht Crö - ſus Pracht, lohnt — — für - wahr — — — — nicht Crö - ſus
Allegretto.
Pracht!
Daß wir uns nie - mals wie - der finden! ſo dürfen wir — nicht erſt em - pfinden, wel - chen Schmerz die

Tren - nung macht. Daß wir uns nie - mals wie - der fin - den, so dür-fen

wir nicht erst — em - pfin - den, welchen Schmerz, welchen Schmerz die Trennung, die Tren-nung

macht, wel-chen Schmerz die Trennung macht, wel-chen Schmerz die Tren-nung macht, die Tren-nung

macht, die Trennung macht.

sfp sfp sfp f



uartetto. Allegro.
Ko ſtanze.
Bl de.
Be mont.
Pe rillo.
Cembalo.
Konſt.
Ach Bel - mon - te! ach mein Le - ben!
Belmont.
Ach Kon-
ſtanze! ach mein Le - ben!
Iſt es mög - lich? welch Ent - zü - cken! dich an mei - ne Bruſt zu drücken, nach ſo


vie - ler Ta - ge Leid, nach ſo vie - ler Tage Leid,
Wel - che Wonne dich zu fin - den!
Sieh die
nun muß al - ler Kum - mer ſchwinden, o! wie iſt mein Herz er - freut! mein Herz — er - freut.
Freudenthränen fließen, daß es doch die letzte ſey! daß
Hol - de! laß hin - weg ſie küſ - ſen! ja, noch heu - te wirſt du frey, ja noch heu -



doch — die letz - te, die letz - te sey, die letz-te sey.

- te, heu - te, heu - te wirst du frey — wirst du frey.

Pedrillo.

Al-so Blondchen, hast's ver-standen?

Alles ist zur Flucht vor-handen, um Schlag zwölfe sind wir da, um Schlag zwölfe sind wir da.

Blonde.

Unbesorgt, es wird nichts fehlen, die Mi-nuten werd' ich zählen, wär der Augenblick schon da, wär der Augenblick schon da.


Konst.
End - lich ſcheint die Hof - nungs - ſon - ne, hell durchs trü - be, durchs
Blonde.
End - lich ſcheint die Hof - nungs - ſon - ne, hell — durchs trü - be, durc
Belmont.
End - lich ſcheint die Hof - nungs - ſon - ne, hell durchs trü - be, durchs
Pedr.
End - lich ſcheint die Hof - nungs - ſon - ne, hell durchs trü - be, durchs
trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment.
Sotto voce.
Voll Ent - zücken,
trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment.
Voll Ent - zücken,
trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment.
Voll Ent - zücken,
trü - be Fir - ma - ment! hell durchs trü - be Fir - ma - ment.
Voll Ent - zücken,



Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End!

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End.

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End sehn wir uns- rer Lei- den End!

Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den End, sehn wir uns- rer Lei- den End!

Sotto voce.

Voll Ent - zü- cken, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent - zü- cken, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent - zü- cken, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den

Voll Ent - zü- cken, Freud und Won-ne, sehn wir uns- rer Lei- den


Andante.
End, ſehn wir unſ - rer Leiden End, ſehn wir unſ - rer Leiden End.
End, ſehn wir unſ - rer Leiden End, ſehn wir unſ - rer Leiden End.
End, ſehn wir unſ - rer Leiden End, ſehn wir unſ - rer Leiden End.
End, ſehn wir unſ - rer Leiden End, ſehn wir unſ - rer Leiden End.
Was iſt es, Liebſter ſprich:
ach! bey aller Luſt em - pfindet meine Bruſt noch manch' ge - hei - me Sorgen.



ſchwind er-kläre dich, ge-ſchwind er-kläre dich, o halt — mir nichts ver-bor-gen, nichts ver-bor-gen, nichts ver-

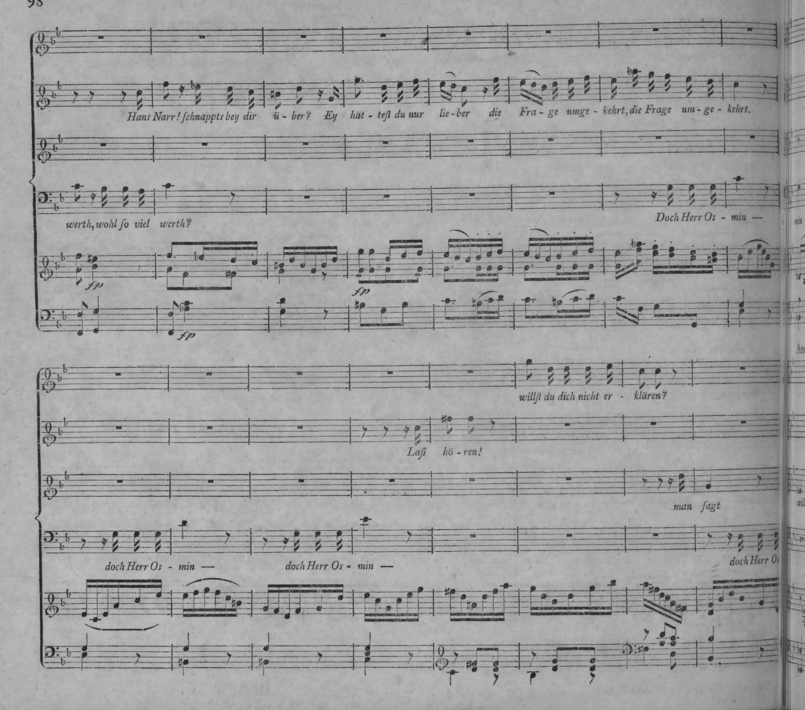
bor-gen, nun wei-ter?

(ſieht Konſtanze ſchweigend und furchtſam an.)

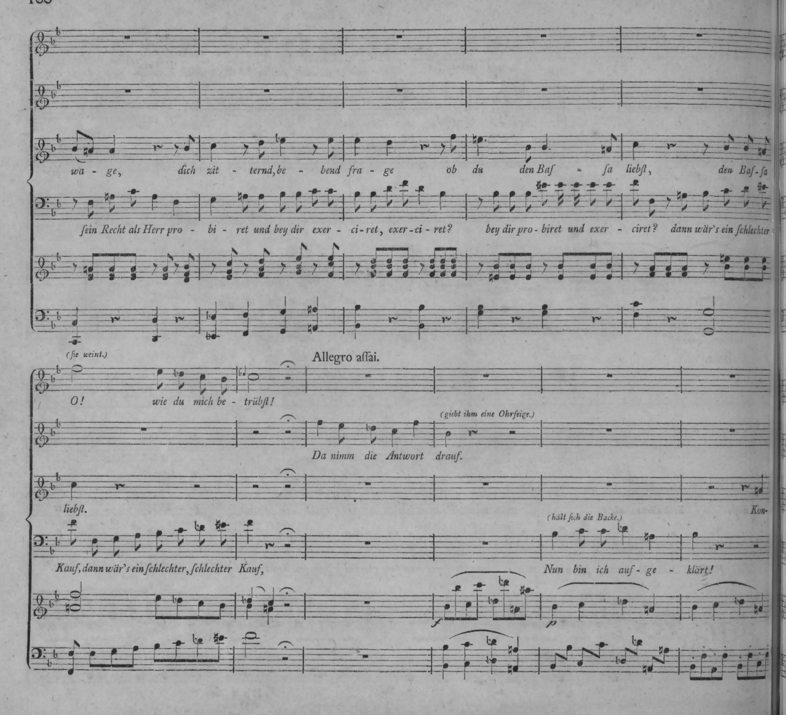
man ſagt: man ſagt: du ſeyſt

(er zeigt, daſs er wage gehenkt zu werden.)

Doch Blondchen, ach! die Lei-ter! biſt du wohl ſo viel


Hans Narr! schnappts bey dir ü - ber? Ey hät - test du nur lie - ber die Fra - ge umge - kehrt, die Frage um - ge - kehrt.
werth, wohl so viel werth?
Doch Herr Os - min —
fp
fp
fp
willst du dich nicht er - klären?
Laß hö - ren!
man sagt
doch Herr Os - min —
doch Herr Os - min —
doch Herr Os


Recitativo.
nun wei-ter?
willst du dich nicht er-klä-ren?
laß hö-ren!
du seyst
Ich
min — doch Herr Os-min —
Andante.
will, doch zürne nicht, wenn ich nach dem Ge-rücht so ich ge-hört, es
Hat nicht Osmin et-wan, hat nicht Osmin et-wan, wie man fast glauben kann sein Recht sein Recht, als Herr pro-bi-ret,


wa - ge, dich zit - ternd, be - bend fra - ge ob du den Baſ - ſa liebſt, den Baſ - ſa
ſein Recht als Herr pro - bi - ret und bey dir exer - ci - ret, exer - ci - ret? bey dir pro - biret und exer - ciret? dann wär's ein ſchlechter
(ſie weint.)
Allegro aſſai.
O! wie du mich be - trübſt!
(giebt ihm eine Ohrfeige.)
Da nimm die Antwort drauf.
liebſt.
Kon-
(hält ſich die Backe.)
Kauf, dann wär's ein ſchlechter, ſchlechter Kauf,
Nun bin ich auf - ge - klärt!



ob ich dir treu ver - blieb, ob ich dir treu ver - blieb!

Du bist mich gar nicht werth!

stan-ze, ach ver - gieb!

fp

(zu Konstanze.)

Der Schlin - gel fragt gar an, ob ich ihm treu ge - blie - ben?

(zu Blonde.)

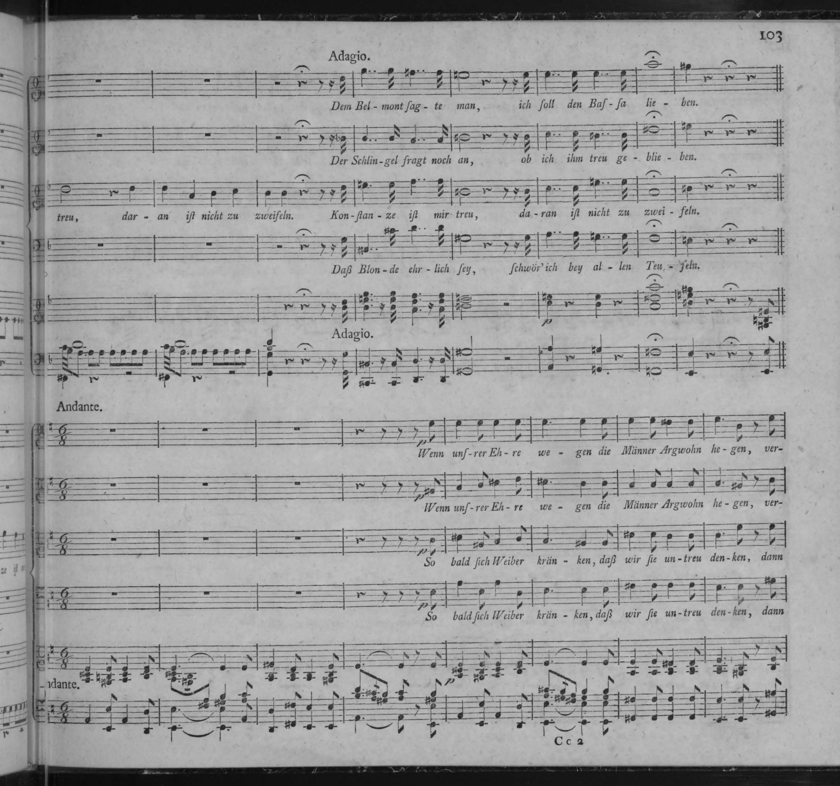
Dem Belmont sagte man, ich soll den Bassa lieben.

(hält sich die Backe.)

Daß Blonde ehrlich sey, schwör ich bey allen Teufeln.

(zu Pedrillo.)

Konstanze ist mir

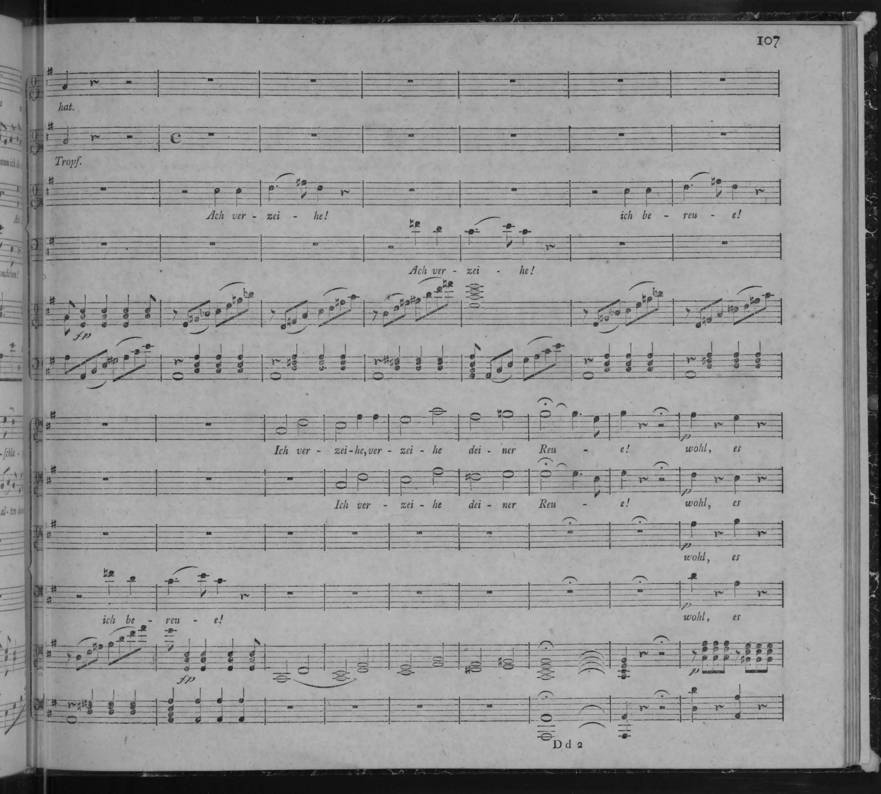


Adagio.
Dem Bel - mont ſag - te man, ich ſoll den Baſ - ſa lie - ben.
Der Schlin - gel fragt noch an, ob ich ihm treu ge - blie - ben.
treu, dar - an iſt nicht zu zweifeln. Kon - ſtan - ze iſt mir treu, da - ran iſt nicht zu zwei - feln.
Daß Blon - de ehr - lich ſey, ſchwör' ich bey al - len Teu - feln.
Adagio.
Andante.
Wenn unſ - rer Eh - re we - gen die Männer Argwohn he - gen, ver-
Wenn unſ - rer Eh - re we - gen die Männer Argwohn he - gen, ver-
So bald ſich Weiber krän - ken, daß wir ſie un - treu den - ken, dann
So bald ſich Weiber krän - ken, daß wir ſie un - treu den - ken, dann

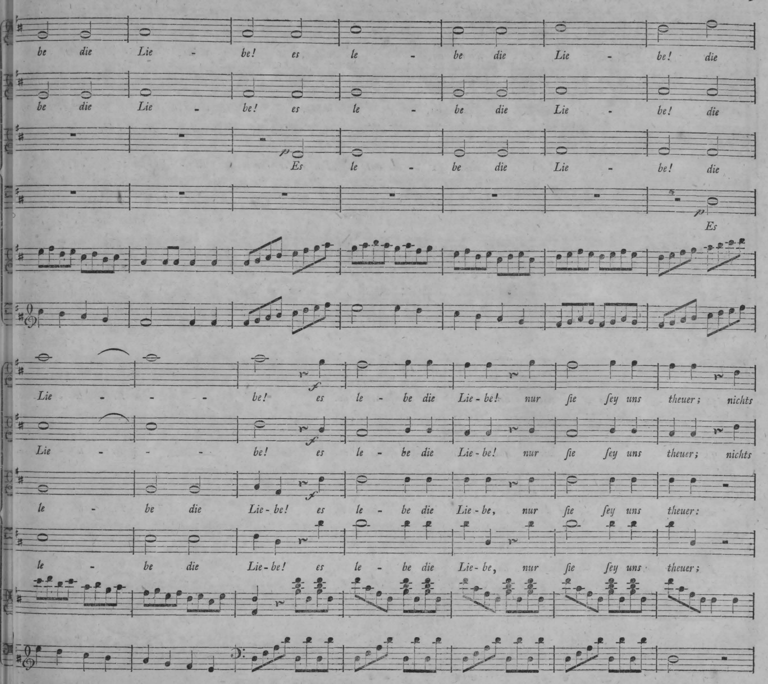

Allegretto
dächtig auf uns ſehn, das iſt nicht aus - zu - ſtehn, ver - dächtig auf uns ſehn, das iſt nicht aus - zu - ſtehn.
dächtig auf uns ſehn, das iſt nicht aus - zu - ſtehn, ver - dächtig auf uns ſehn, das iſt nicht aus - zu - ſtehn.
ſind ſie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey, dann ſind ſie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey.
ſind ſie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey, dann ſind ſie wahrhaft treu, von al - lem Vor - wurf frey. Liebſtes
Nein! das kann ich dir
Ach Kon - ſtan - ze! ach mein
Blondchen! ach! ver - zei - he, ſieh, ich bau auf dei - ne Treue mehr izt als auf mei - nen Kopf.


Bel - mont!
ſchenken, nein, das kann ich dir nicht ſchenken, mich mit ſo was zu ver - denken mit dem al - ten dummen Tropf! das kann ich dir nicht
Le - ben! könn - teſt du mir doch ver - ge - ben, daß ich die - ſe Fra - ge that.
wie, du könn - teſt glau - ben, Bel - mont! wie, du könn - teſt glau - ben, daß man dir dies Herz könnt
ſchenken, nein, das kann ich dir nicht ſchenken, nein, mich mit ſo was zu ver - den - ken, mit dem al - ten dummen
Lieb - ſtes Blondchen! ach, ver - zei - he!


rau - ben? das nur dir, das nur dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur
Tropf, nein, das kann ich dir nicht schenken, mich mit so was zu ver - denken, mit dem alten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen Tropf! nein, das kann ich dir nich
Ach Kon
Liebstes Blondchen!
dir, das nur dir, das nur dir ge - schla - gen hat, das nur dir ge - schla - gen
schenken, mich mit so was zu ver - denken, mit dem alten dummen Tropf, mit den al - ten dummen Tropf, mit dem alten dummen Tropf, mit dem al - ten dummen
stanze! ach mein Le - ben!
ach ver - zei - he!

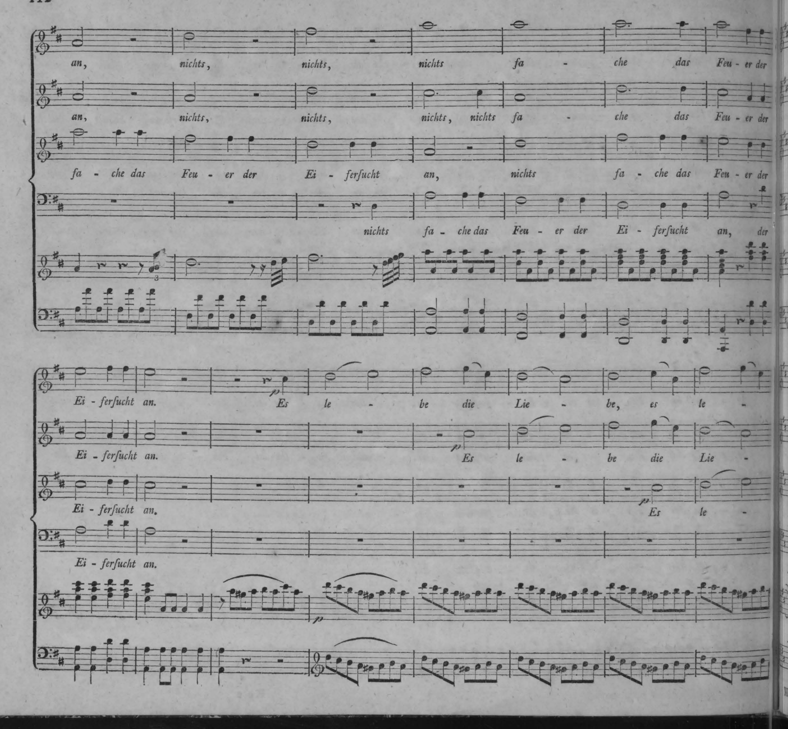

hat.
Tropf.
Ach ver - zei - he!
ich be - reu - e!
Ach ver - zei - he!
Ich ver - zei-he, ver - zei - he dei - ner Reu - e! wohl, es
Ich ver - zei - he dei - ner Reu - e! wohl, es
wohl, es
ich be - reu - e!
wohl, es


ſey nun ab - ge - than! wohl es ſey nun ab - ge-
ſey nun ab - ge - than! wohl, es ſey nun ab - ge-
ſey nun ab - ge - than! wohl, es ſey nun ab - ge-
ſey nun ab - ge - than! wohl, es ſey nun ab - ge-
Allegro.
than! Es le - be die Lie - be! es le -
than! Es le -
than!
than!


be die Lie - be! es le - be die Lie - be! die
be die Lie - be! es le - be die Lie - be! die
Es le - be die Lie - be! die
Es
Lie - - - be! es le - be die Lie - be! nur ſie ſey uns theuer; nichts
Lie - - - be! es le - be die Lie - be! nur ſie ſey uns theuer; nichts
le - be die Lie - be! es le - be die Lie - be, nur ſie ſey uns theuer:
le - be die Lie - be! es le - be die Lie - be, nur ſie ſey uns theuer;


fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an, nichts, nichts, nichts
fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an, nichts, nichts, nichts, nichts
nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an,
nichts fa - che das
fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an. Es le - be die
fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an. Es le - be die
nichts fa - che das Feu - er der Ei - fer-ſucht an. Es le - be die
Feu - er der Ei - ferſucht an, der Ei - fer-ſucht an. Es le - be die


Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nicht
Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
cresc.
fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht
fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht
fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an,


an, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der
an, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der
fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts fa - che das Feu - er der
nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, der
Ei - ferſucht an. Es le - be die Lie - be, es le -
Ei - ferſucht an. Es le - be die Lie -
Ei - ferſucht an. Es le -
Ei - ferſucht an.
Mozart,

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

be die Lie - be! es le - be die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

Es le - be die Lie - be, die Lie - be! nur sie sey uns theuer, nichts

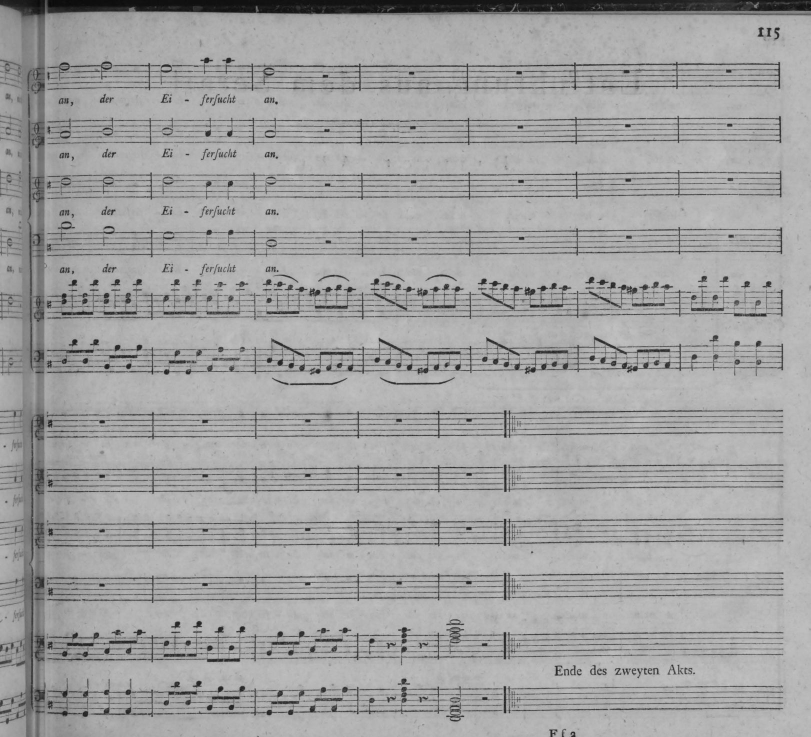
fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht

fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht

fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht

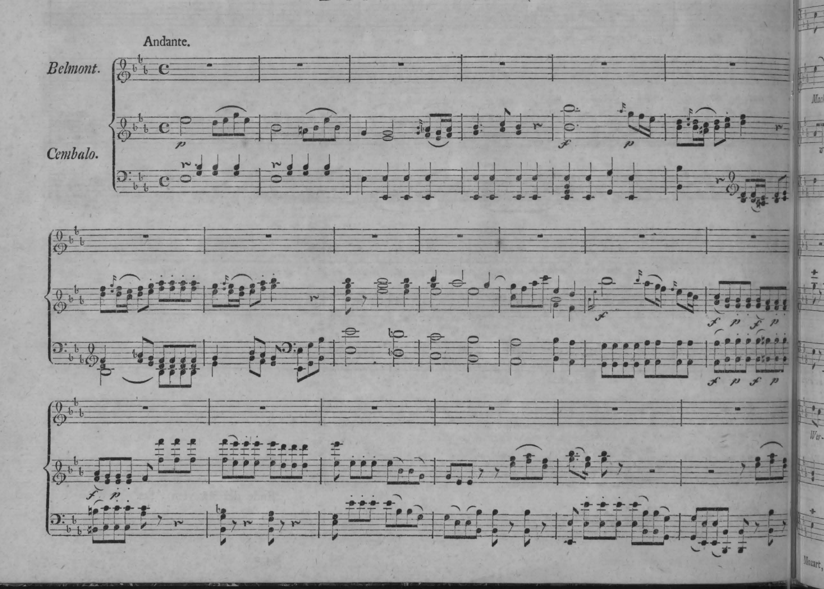
fa - che das Feu - er der Ei - fersucht an, nichts fa - che das Feu - er der Ei - fersucht


an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
an, nichts, nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, nichts
nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, der Ei - ferſucht
nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, der Ei - ferſucht
nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, der Ei - ferſucht
nichts, nichts, nichts, nichts fa - che das Feu - er der Ei - ferſucht an, der Ei - ferſucht


an, der Ei - ferſucht an.
an, der Ei - ferſucht an.
an, der Ei - ferſucht an.
an, der Ei - ferſucht an.
Ende des zweyten Akts.

Entführung aus dem Serail.

Dritter Akt.

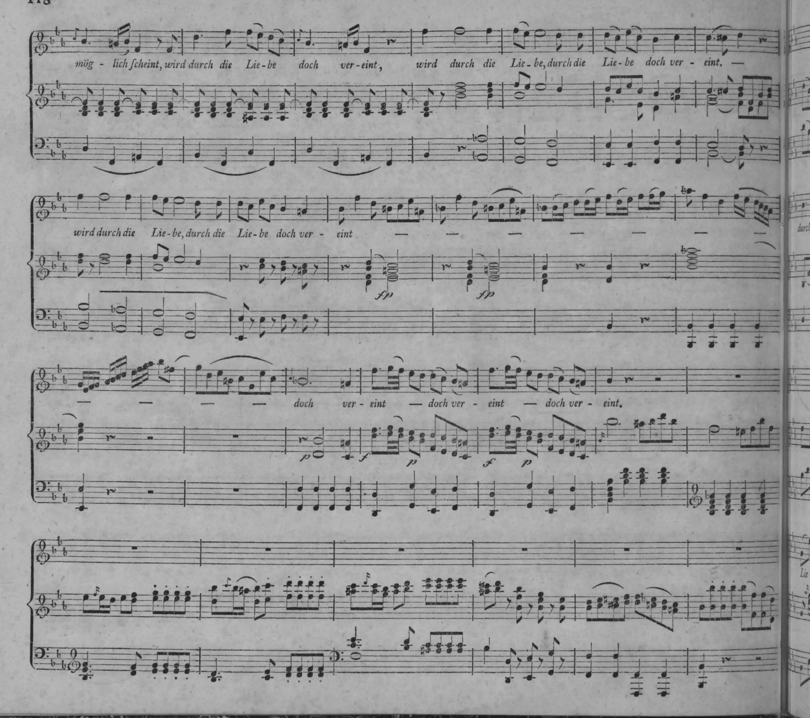


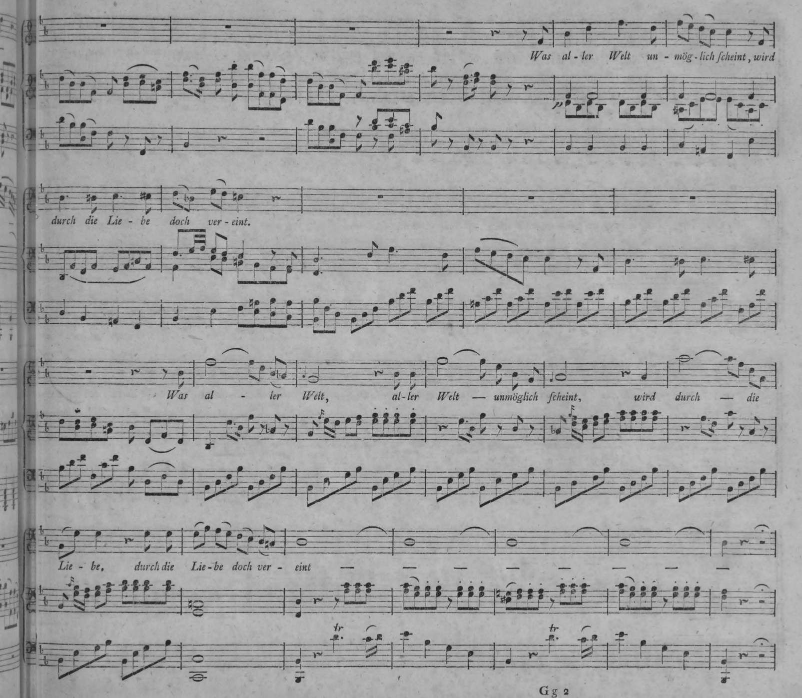
Ich bau - e ganz — auf dei - ne Stär - ke, ver - trau — o Lie - be dei - ner

Macht, ver - trau — o Lie - be, o Lie - be dei - ner Macht.

Denn ach! was wurden nicht für Werke ſchon oft durch dich — zu Stand ge - bracht, was wur - den nicht für

Wer - ke, ſchon oft durch dich zu Stand ge - bracht: was al - ler Welt un-


möglich scheint, wird durch die Liebe doch vereint, wird durch die Liebe, durch die Liebe doch vereint. —
wird durch die Liebe, durch die Liebe doch vereint
doch vereint — doch vereint — doch vereint.
fp
fp
p
f
p
f
p


Was al - ler Welt un - mög - lich scheint, wird
durch die Lie - be doch ver - eint.
Was al - ler Welt, al - ler Welt — unmöglich scheint, wird durch — die
Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint
p
tr
tr

Ich bau-e ganz — auf dei - ne Stär - ke, ver-trau — o! Lie-be dei-ner Macht, ver - trau — o

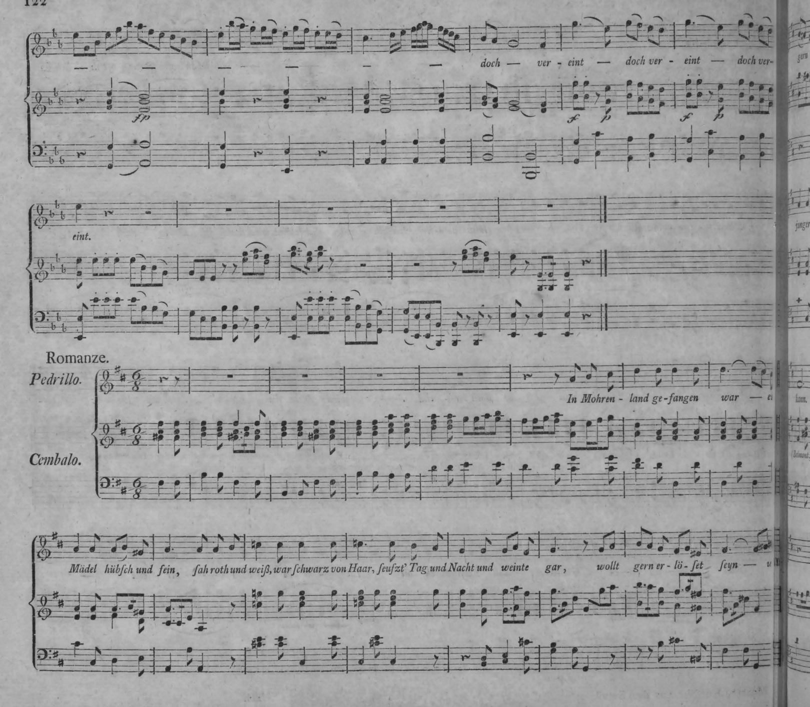
Lie - be, o Lie - be dei - ner Macht. Denn ach! was

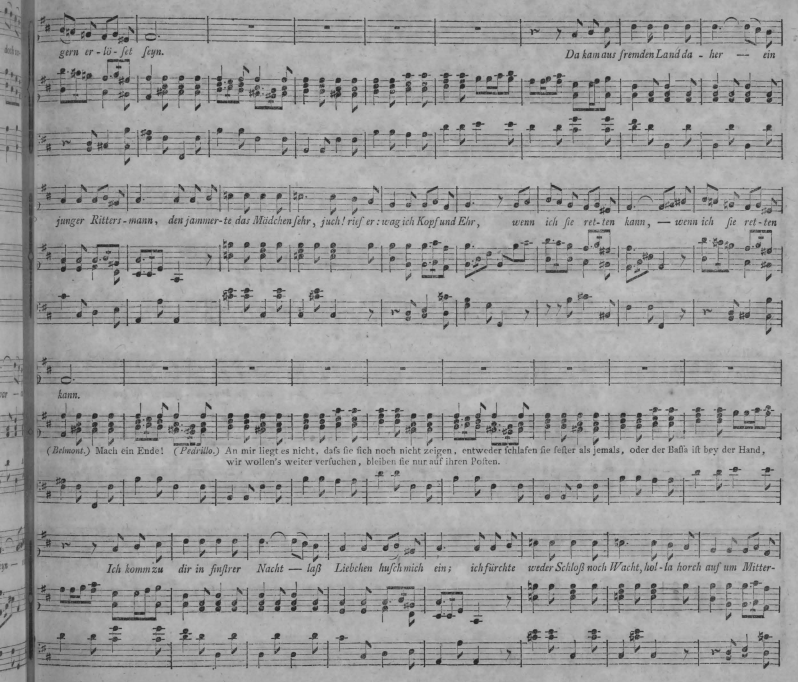
wurden nicht für Werke ſchon oft durch dich — zu Stand ge - bracht, ſchon oft — durch dich zu Stand ge-

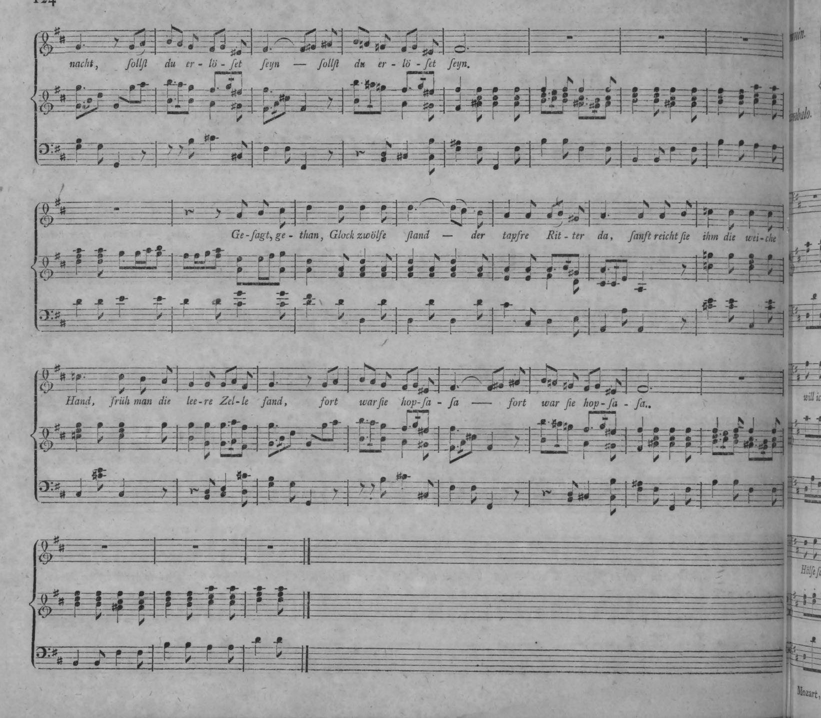
bracht — — — — — — — — — — —



ſchon oft, ſchon oft durch dich zu
Stand — ge - bracht. Was al - ler Weltun - mög - lichſcheint, wird durch die Lie - be doch vereint,
wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch ver - eint — wird durch die Lie - be, durch die Lie - be doch ver -
eint — — — — wird durch die Lie - be doch — ver - eint —
fp
fp
fp


doch — ver - eint — doch ver - eint — doch ver-
eint.
Romanze.
Pedrillo.
Cembalo.
In Mohren - land ge - fangen war — ei
Mädel hübsch und fein, sah roth und weiß, war schwarz von Haar, seufzt' Tag und Nacht und weinte gar, wollt gern er - lö - set seyn — u

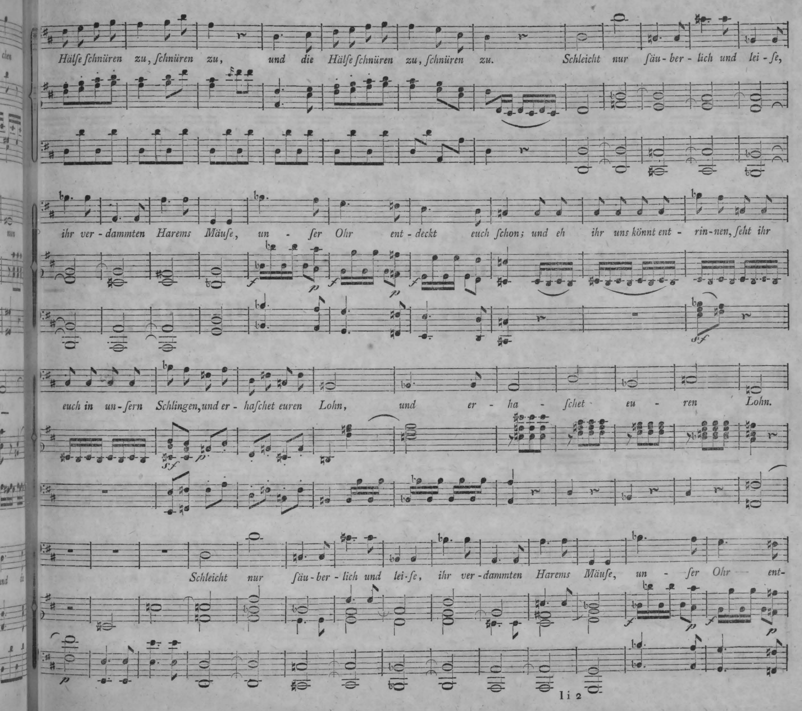

gern er - lö - ſet ſeyn.
Da kam aus fremden Land da - her — ein
junger Ritters - mann, den jammer - te das Mädchen ſehr, juch! rief er: wag ich Kopf und Ehr, wenn ich ſie ret - ten kann, — wenn ich ſie ret - ten
kann.
(Belmont.) Mach ein Ende! (Pedrillo.) An mir liegt es nicht, daſs ſie ſich noch nicht zeigen, entweder ſchlafen ſie feſter als jemals, oder der Baſſa iſt bey der Hand,
wir wollen's weiter verſuchen, bleiben ſie nur auf ihren Poſten.
Ich komm zu dir in finſtrer Nacht — laſs Liebchen huſch mich ein; ich fürchte weder Schloſs noch Wacht, hol - la horch auf um Mitter-

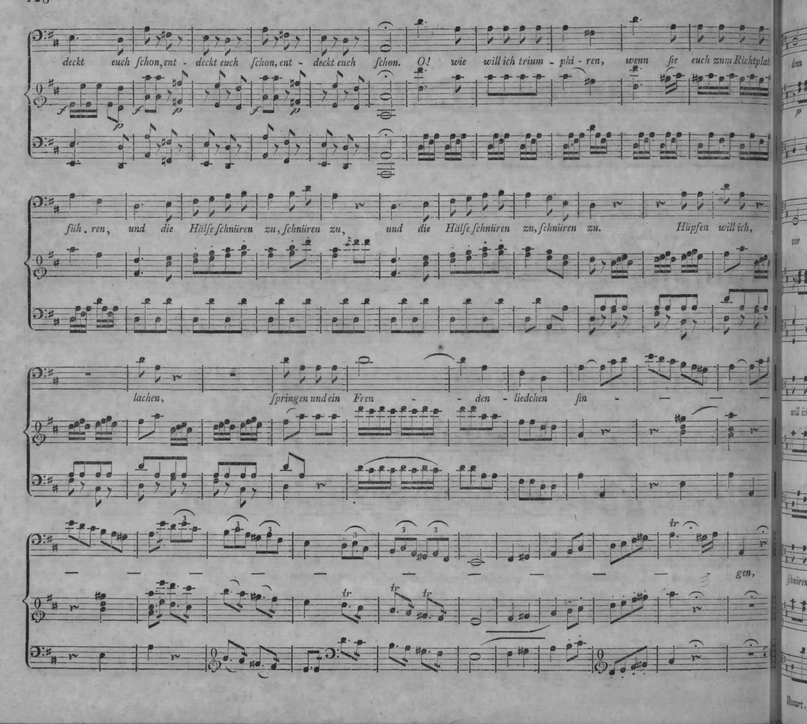


nacht, ſollſt du er-lö-ſet ſeyn — ſollſt du er-lö-ſet ſeyn.
Ge-ſagt, ge-than, Glock zwölfe ſtand — der tapfre Rit-ter da, ſanft reicht ſie ihm die wei-che
Hand, früh man die lee-re Zel-le fand, fort war ſie hop-ſa-ſa — fort war ſie hop-ſa-ſa..


Allegro vivace.
Osmin.
Cembalo.
O! wie
will ich tri - um - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh - ren, und die Hälse schnüren zu, schnüren zu, und die
Hälse schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, und die Häl - se schnüren zu, schnüren zu.


Hü - pfen will ich, la - chen, sprin - gen, und ein Freu - den - lied - chen
sin - gen: denn nun hab ich vor euch Ruh! denn nun
hab ich vor euch Ruh
O! wie will ich tri - um - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh - ren, und die


Hälſe ſchnüren zu, ſchnüren zu, und die Hälſe ſchnüren zu, ſchnüren zu. Schleicht nur ſäu - ber - lich und lei - ſe,
ihr ver - dammten Harems Mäuſe, un - ſer Ohr ent - deckt euch ſchon; und eh ihr uns könnt ent - rin-nen, ſeht ihr
euch in un-ſern Schlingen, und er - haſchet euren Lohn, und er - ha - ſchet eu - ren Lohn.
Schleicht nur ſäu-ber-lich und lei-ſe, ihr ver-dammten Harems Mäuſe, un - ſer Ohr ent-


deckt euch schon, ent - deckt euch schon, ent - deckt euch schon. O! wie will ich trium - phi - ren, wenn sie euch zum Richtplat
füh . ren, und die Hälse schnüren zu, schnüren zu, und die Hälse schnüren zu, schnüren zu. Hüpfen will ich,
lachen, springen und ein Freu - - den - liedchen sin -
gen,


denn nun hab ich vor euch Ruh; denn nun hab ich
p
vor euch Ruh — — — — — — — O! wie
will ich tri-um-phi-ren, wenn sie euch zum Richtplatz füh-ren, und die Hälse ſchnüren zu, ſchnüren zu, ſchnüren zu, ſchnüren
ſchnüren, ſchnüren zu, ſchnüren, ſchnüren, ſchnüren, ſchnüren, ſchnüren, ſchnüren, ſchnüren zu, und die

Häl - se schnü - ren zu, und die Hälse schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu, schnüren, schnüren, schnüren zu, schnüren

cresc.

fp

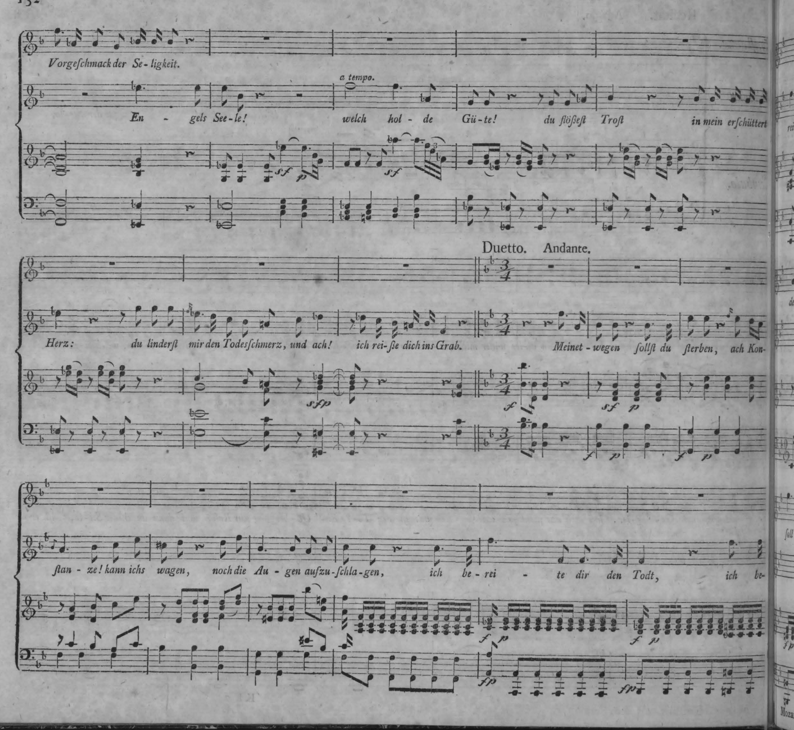
schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren, schnüren zu, und die Häl - se schnü - ren

p

cresc.

zu, und die Hälse schnüren zu, und die Häl-se schnüren zu, schnüren zu, schnüren zu,


Recitat. Adagio.
Kostanze.
Belmont.
Cembalo.
cresc.
Welch ein Geschick! o Qual der See-le,
hat sich denn al-les wider mich ver-schworen! ach Kon-stanze, durch mich bist du ver-lohren, welch ei-ne Pein.
Laß, ach Ge-lieb-ter, laß dich das nicht quä-len! was ist der Tod? Ein Ue-bergang zur Ruh, und dann an deiner Sei-te, ist er


Vorgeschmack der Se - ligkeit.
a tempo.
En - gels See - le! welch hol - de Gü - te! du flößest Trost in mein erschüttert
Herz: du linderst mir den Todesschmerz, und ach! ich rei - ße dich ins Grab.
Duetto. Andante.
Meinet - wegen sollst du sterben, ach Kon -
stan - ze! kann ichs wagen, noch die Au - gen aufzu - schla - gen, ich be - rei - te dir den Todt, ich be -

Bel - mont! du stirbst mei-net - we-gen, mei-net - we-gen; ich nur zog dich ins Ver-
rei - te dir den Todt.
derben, ich, ich nur zog dich ins Ver - derben, und ich soll nicht mit dir ster-ben, und ich
f p
fp
soll nicht mit dir sterben, ich soll nicht mit dir sterben, Wonne ist mir dies Ge - both,
fp
fp

Won - ne, Won - ne ist mir dies Ge - both. Ed - le See - le, dir zu le - ben, ist mein

Todt. Ed - le See - le, dir zu le - ben, ist mein

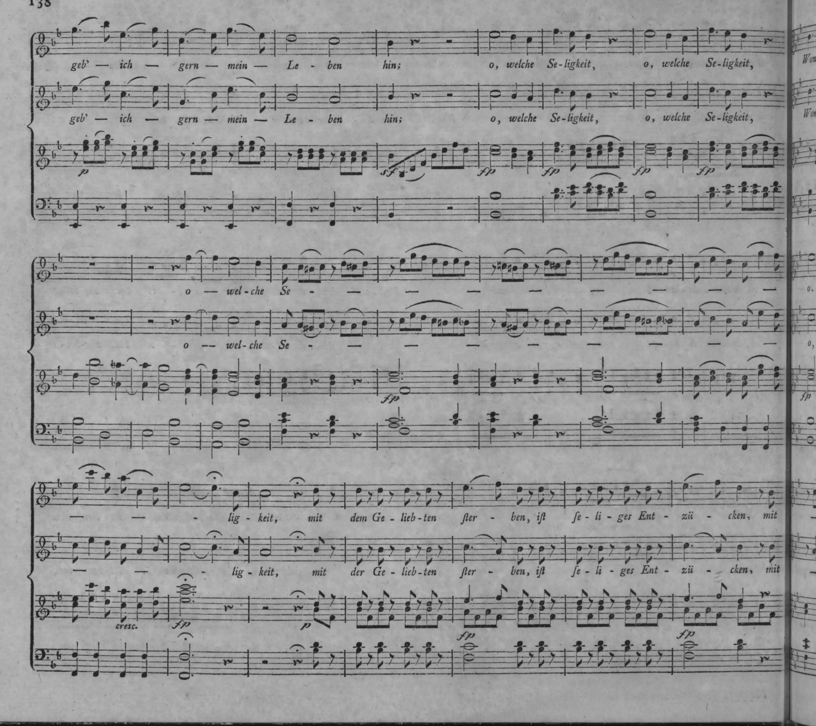
Wunsch, ist mein Wunsch, und all' mein Streben, ist mein Wunsch, und all' — mein Stre - ben, oh - ne dich ist mirs nur

Wunsch, ist mein Wunsch, und all' mein Streben, ist mein Wunsch, und all' — mein Stre - ben, oh - ne

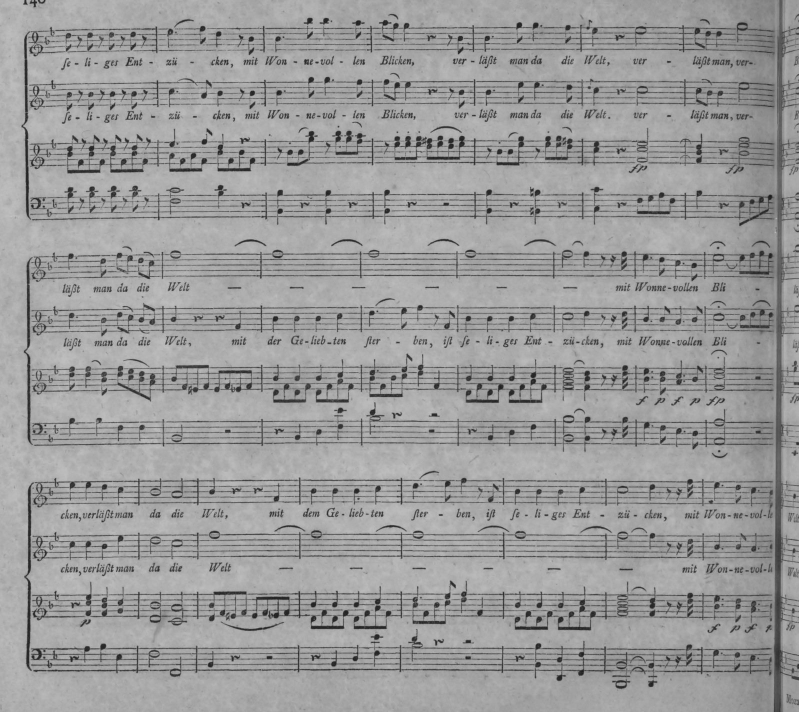
Pein, län - ger auf der Welt zu seyn, oh - ne dich ist mirs nur Pein, ist mirs nur Pein, län - ger

dich ist mirs nur Pein, län - ger auf der Welt zu seyu, oh - ne dich ist mirs nur Pein, län - ger


Allegro.
auf der Welt zu seyn,
Ru - hig
auf der Welt zu seyn.
Ich will al - les ger - ne lei - den,
p
sterb ich und mit Freuden, weil ich dir zur Sei - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te
weil ich dir — zur Sei - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te
fp
bin. Um dich, Ge - lieb - ter, geb ich gern mein Le - ben hin,
bin. Um dich, Ge - lieb - te, geb ich gern mein Le - ben hin,
tr


geb' — ich — gern — mein — Le - ben hin; o, welche Se-ligkeit, o, welche Se-ligkeit,
geb' — ich — gern — mein — Le - ben hin; o, welche Se-ligkeit, o, welche Se-ligkeit,
o — wel-che Se -
o — wel-che Se -
lig-keit, mit dem Ge-lieb-ten ster - ben, ist se-li-ges Ent-zü - cken, mit
lig-keit, mit der Ge-lieb-ten ster - ben, ist se-li-ges Ent-zü - cken, mit
cresc.


Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver - läßt man da die Welt,
Won - ne - vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver - läßt man da die Welt,
o, welche Se - ligkeit! o, welche Se - ligkeit! o! — wel - che Se -
o, welche Se - ligkeit! o, welche Se - ligkeit! o! — wel - che Se -
- lig - keit! mit dem Ge - lieb - ten ster - ben, ist
- lig - keit! mit der Ge - lieb - ten ster - ben, ist


ſe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne-vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt, ver - läßt man, ver-
ſe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne-vol - len Blicken, ver - läßt man da die Welt. ver - läßt man, ver-
fp
fp
läßt man da die Welt
mit Wonne-vollen Bli -
läßt man da die Welt, mit der Ge-lieb-ten ſter - ben, iſt ſe - li - ges Ent - zü - cken, mit Wonne-vollen Bli -
f p f p fp
cken, verläßt man da die Welt, mit dem Ge - lieb - ten ſter - ben, iſt ſe - li - ges Ent - zü - cken, mit Won - ne - vol - le
cken, verläßt man da die Welt
mit Won - ne - vol - le
p
f p f p



Bli - cken verläßt man da die Welt — mit Wonne-vollen Bli - cken, verläßt man da die Welt — ver-

Bli - cken verläßt man da die Welt — mit Wonne-vollen Bli - cken, verläßt man da die Welt — ver-

fp p f p f p fp p fp fp

fp fp

läßt — man da — die Welt — ver- läßt — man da — die Welt — die Welt — die

läßt — man da — die Welt — ver- läßt — man da — die Welt — die Welt — die

fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp

Welt.

Welt.

fp


Finale.
Andante.
Belmont.
Nie werd' ich dei - ne Huld ver - kennen, mein Dank bleibt e - wig dir ge - weiht, an je - den Ort, zu je - der
Cembalo.
Zeit, — werd ich dich groß und e - del nen - nen: wer ſo viel Huld ver - geſ - ſen kann, den ſeh' man
Konſt. u. Blonde.
Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen kann, den ſeh' man mit Ver - achtung an.
Konſt.
Nie werd' ich im Genuſs de
mit Ver - achtung an; wer ſo viel Huld vergeſ - ſen kann, den ſeh man mit Verachtung an,
Pedrillo.
Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen kann, den ſeh' man mit Ver - achtung an.
Osmin.
Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen kann, den ſeh' man mit Ver - achtung an.

Lie - be, vergeſ - ſen, was der Dank ge - beut, mein Herz der Lie - be nun ge - weiht, — hegt auch dem Dank ge - weihte

Trie - be; wer ſo viel Huld vergeſ - ſen kann, den ſeh' man mit Ver - achtung an.

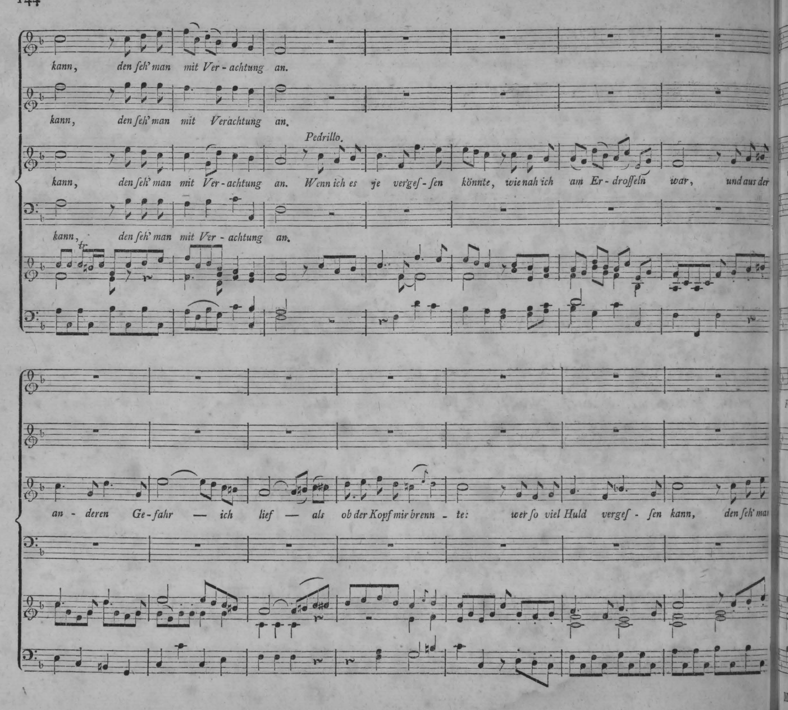
Tutti.

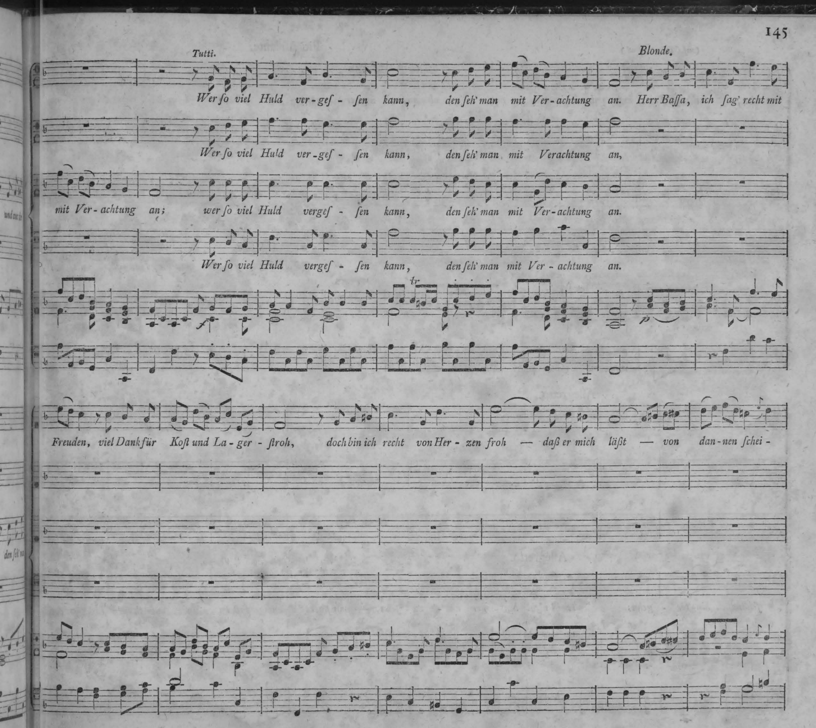
Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen

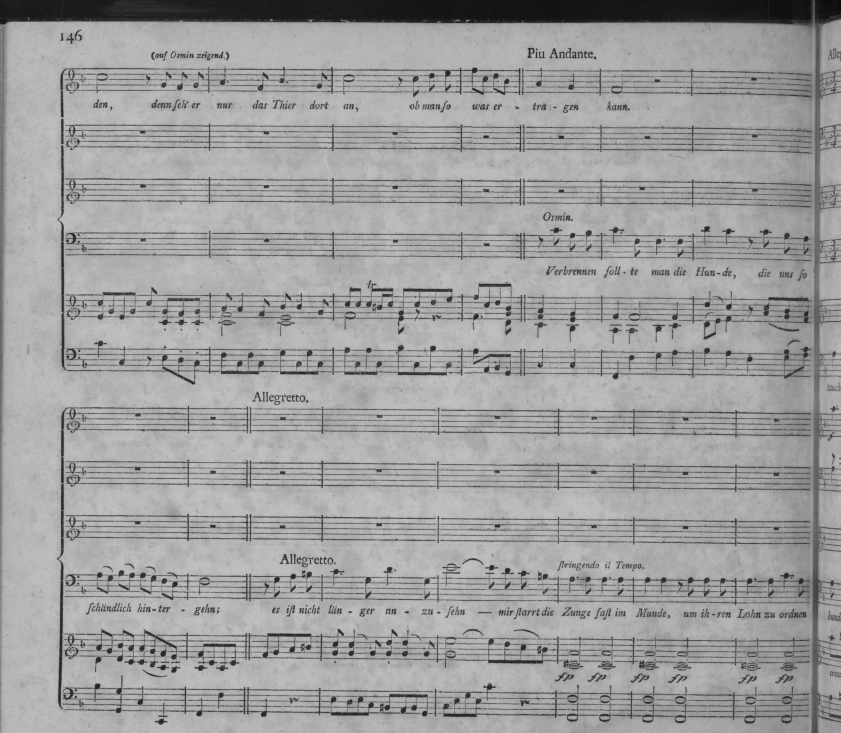
Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen

Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen

Wer ſo viel Huld vergeſ - ſen


kann, den seh' man mit Ver-achtung an.
kann, den seh' man mit Verachtung an.
Pedrillo.
kann, den seh' man mit Ver-achtung an. Wenn ich es je verges-sen könnte, wie nah ich am Er-drosseln war, und aus der
kann, den seh' man mit Ver-achtung an.
tr
an-deren Ge-fahr — ich lief — als ob der Kopf mir brenn-te: wer so viel Huld verges-sen kann, den seh' man


Tutti.
Blonde.
Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an. Herr Bassa, ich sag' recht mit
Wer so viel Huld ver-ges - sen kann, den seh' man mit Verachtung an,
mit Ver-achtung an; wer so viel Huld verges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.
Wer so viel Huld verges - sen kann, den seh' man mit Ver-achtung an.
Freuden, viel Dank für Kost und La-ger - stroh, doch bin ich recht von Her-zen froh — daß er mich läßt — von dan-nen schei -


(auf Osmin zeigend.)
Piu Andante.
den, denn seh' er nur das Thier dort an, ob man so was er - tra - gen kann.
Osmin.
Verbrennen soll - te man die Hun - de, die uns so
Allegretto.
Allegretto.
stringendo il Tempo.
schändlich hin - ter - gehn; es ist nicht län - ger an - zu - sehn — mir starrt die Zunge fast im Munde, um ih - ren Lohn zu ordnen
fp fp fp fp fp fp


Allegro assai.
an. — Erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge - bunden, und ge -
taucht, zuletzt ge - schunden; erst ge - köpft, dann ge - hangen, dann ge - spießt auf heiße Stangen, dann ver - brannt, dann ge -
(läuft voll Wuth ab.)
bunden, und ge - taucht und zuletzt ge - schun - - den.
cresc.


Konst.
Andante sostenuto.
Sotto voce. Nichts ist so häss - lich als die Ra - che, nichts ist so häss - lich
Blonde.
Sotto voce. Nichts ist so häss - lich als die Ra - che, nichts ist so häss - lich
Belmont.
Sotto voce. Nichts ist so häss - lich als die Ra - che, nichts ist so häss - lich
Pedrillo.
Sotto voce. Nichts ist so häss - lich als die Ra - che, nichts ist so häss - lich
Andante sostenuto.
als die Ra - che, nichts ist so häss - lich als die Rache; hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n
als die Ra - che, nichts ist so häss - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n
als die Ra - che, nichts ist so häss - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n
als die Ra - che, nichts ist so häss - lich als die Rache, hin-gegen menschlich, gü - tig seyn, und oh-n


Andante come prima.
cresc.
Ei - gen-nutz ver - zeihn, ist nur der gro - ßen, der gro - ßen Seelen Sa - che; wer dieses nicht er - ken - nen
Ei - gen - nutz ver - zeihn, ist nur der gro - ßen, der gro - ßen See - len Sa - che.
Ei - gennutz ver - zeihn, ist nur der gro - ßen, der gro - ßen See - len Sa - che;
Ei - gennutz ver - zeihn, ist nur der gro - ßen, der gro - ßen See - len Sa - che;
Andante come prima.
kann, den seh' man mit Ver - achtung an; wer dieses nicht er - ken - nen kann, den seh' man mit Ver - achtung
wer dieses nicht er - ken - nen kann, den seh' man mit Ver - achtung
wer dieses nicht er - ken - nen kann, den seh' man mit Ver - achtung
wer dieses nicht er - ken - nen kann, den seh' man mit Ver - achtung

Allegro vivace.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

Chor der Janitscharen.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

an, den seh' man mit Ver-achtung an.

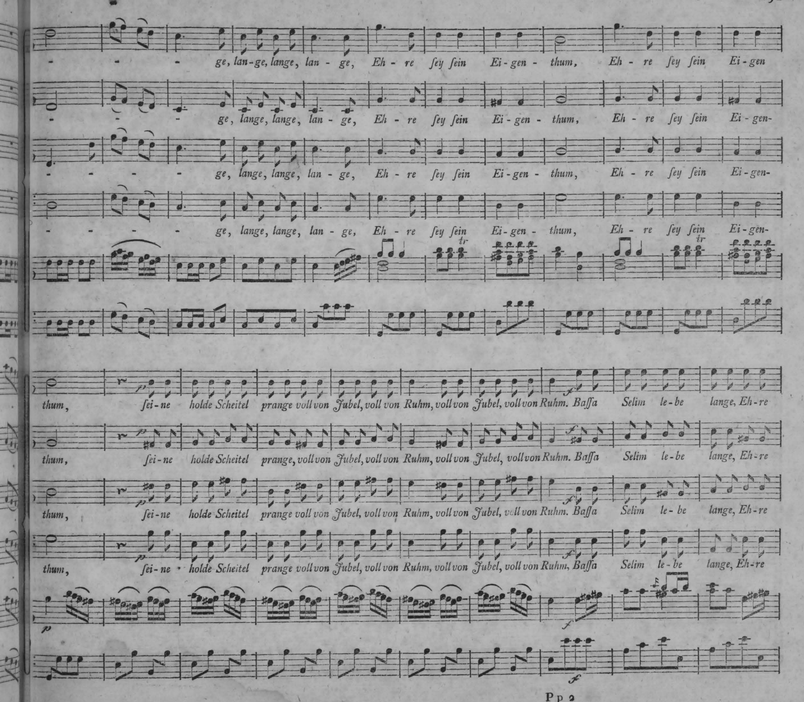
an, den seh' man mit Ver-achtung an.

Baſ - ſa Se - lim le - be lan - -

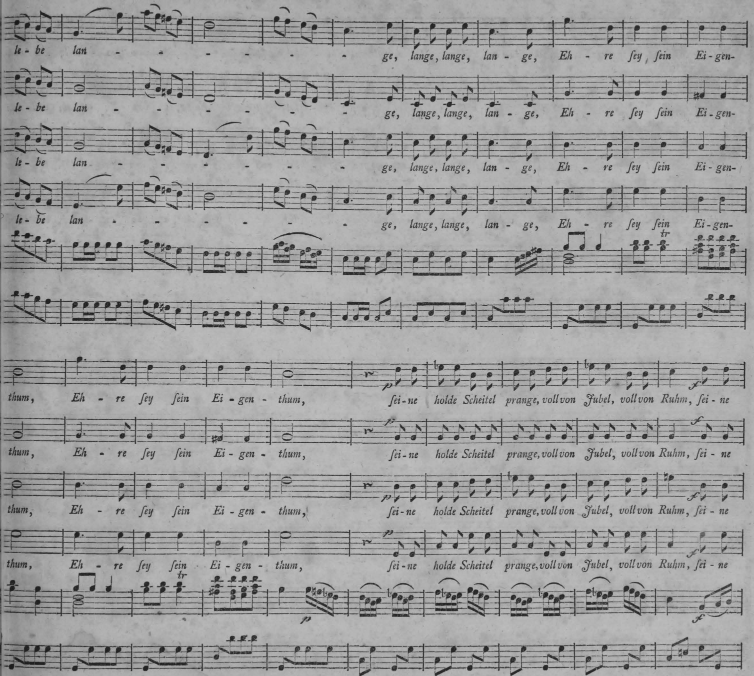
Baſ - ſa Se - lim le - be lan - -

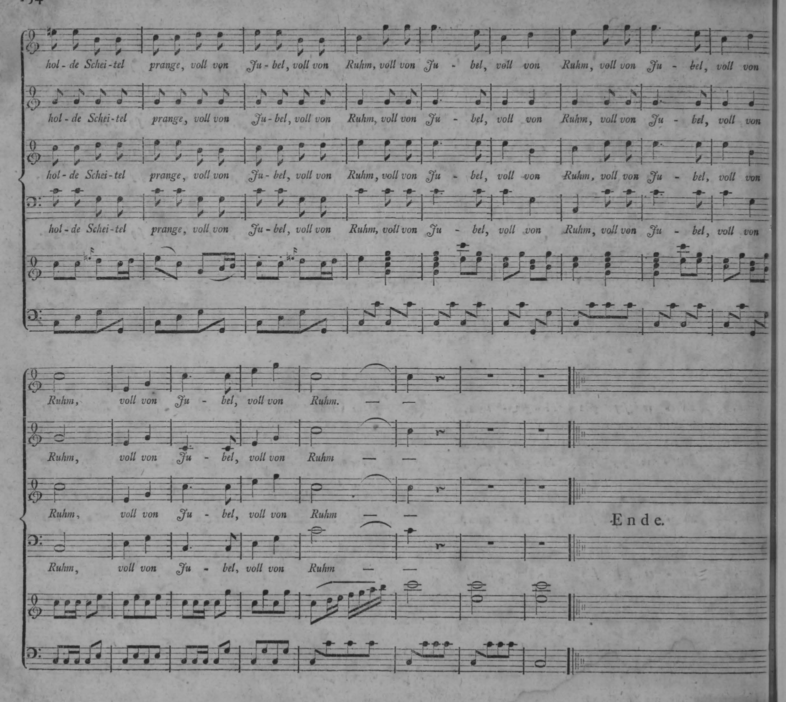
Baſ - ſa Se - lim le - be lan - -

Baſ - ſa Se - lim le - be lan - -


ge, lan-ge, lange, lan - ge, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen
ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen-
ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen-
ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re sey sein Ei-gen - thum, Eh - re sey sein Ei-gen-
tr
thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le - be lange, Eh-re
thum, sei-ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le-be lange, Eh-re
thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm. Bassa Selim le - be lange, Eh-re
thum, sei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von Ruhm, Bassa Selim le-be lange, Eh-re


ſey ſein Eigen - thum, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, ſei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von
ſey ſein Eigen - thum, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, ſei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von
ſey ſein Eigen - thum, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, ſei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von
ſey ſein Eigen - thum, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, ſei-ne holde Scheitel prange voll von Jubel, voll von Ruhm, voll von Jubel, voll von
Ruhm, Baſſa Selim le-be lange, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, Ehre ſey ſein Eigen - thum. Baſ - ſa Se - lim
Ruhm, Baſſa Selim le-be lange, Eh-re ſey ſein Eigen - thum, Ehre ſey ſein Eigen - thum. Baſ - ſa Se - lim
Ruhm, Baſſa Selim le-be lange, Ehre ſey ſein Eigen - thum, Ehre ſey ſein Eigen - thum. Baſ - ſa Se - lim
Ruhm, Baſſa Selim le-be lange, Ehre ſey ſein Eigen - thum, Ehre ſey ſein Eigen - thum. Baſ - ſa Se - lim


le - be lan - - - - - - ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re ſey ſein Ei - gen-
le - be lan - - - - - - ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re ſey ſein Ei - gen-
le - be lan - - - - - - ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re ſey ſein Ei - gen-
le - be lan - - - - - - ge, lange, lange, lan - ge, Eh - re ſey ſein Ei - gen-
tr
thum, Eh - re ſey ſein Ei - gen - thum, ſei - ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, ſei - ne
thum, Eh - re ſey ſein Ei - gen - thum, ſei - ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, ſei - ne
thum, Eh - re ſey ſein Ei - gen - thum, ſei - ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, ſei - ne
thum, Eh - re ſey ſein Ei - gen - thum, ſei - ne holde Scheitel prange, voll von Jubel, voll von Ruhm, ſei - ne
tr


hol-de Schei-tel prange, voll von Ju-bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von
hol-de Schei-tel prange, voll von Ju-bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von
hol-de Schei-tel prange, voll von Ju-bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von
hol-de Schei-tel prange, voll von Ju-bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm, voll von Ju - bel, voll von
Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm. — —
Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —
Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —
Ruhm, voll von Ju - bel, voll von Ruhm — —
Ende.